Rheinische Volkszeitung

Wiesbadener Volksblatt

Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Die Machelische Bollszeitung" erschelnt tüglich wit Ausrahme ber Sonn- und Feieringe, vorm. 11 Uhr. beneine Trendstion in Wiesbaden, Friedelistische 20; Freig-Treditionen in Ochtrich (Otto Etienne), weitzunge 9 und Eleville (A Hobitz), Cale Gutenlerg- und Tommuffrage. — Ueber 200 eigene Agenturen.

mr. 221 mm 1917

Bonds op. S. Fa n. & Obia n Parific

N S. Pr. Part. 1929 scific cr.

301 % 217. 260 % 217 E 152 %

64.20

50 4

19,00

fr, Wiesbade

Freion Verbit

Radirida

Regelmilige Frei-Bellagen: Biğentiliğ elemet: Bierriges "Religitiyes Sanntageblati". Zweimal jaştiliği (Camaera Giricu Naffanliğiyes Lajiğen-Jahrylan Ginnal febrlid Johrbuch mit Antenber.

Samstag las las September Bezugspreis für das Bierieliahr 2 Wart 55 Pfg., für den Menat 83 Pfg., frei ins Dauf; durch die Wolt für das Bierteliahr 2 Wart 97 Pfg., menntlich 90 Pfg., mit Beltellgeld. – Angelgenpreis: 20 Pfg. für die lieine Zeite für andundutige Angeigen 25 Pfg., Betlamezeile 1 Pft.; dei Wiederholungen wird entsprechender Rachlag gewährt.

Bernarmerfich : Sie Beilbit und herrierun: De, Je. Genete: fie ber underen neudinerfen Seit Inil und Erzen nur Defende für Geichtliches und Angigis D. J. Suhmen, femilich in Wiedenen, Meintendreid und Berleg und Der wenn Rund in Wiedenen.

35. Jahrgang.

Reine Autwort

. Bechbem mitifermeile bie beutiche Antan ben Bapft in Rom eingetroffen fein last bie frangöfische Regierung burch en Mibot erffaren, bag bie Entente ben riebensichritt des Rapftes ignoben, und bamit hatte allein herr Wilfon m ben Beinben gesprochen. Franfreich, land und Italien haben gemeinsam ben entungbvollen Entichluß gefaßt. Daß ber mrerische Groborient in erheblichem be an biefem Beichluffe beteiligt ift, bebari bet weiteren Erwähnung. Die fatholitenpapftfeindlichen Regierungen in Paris, bon und Rom wollen ben Papit nicht als merdin anerfennen und darum verstoßen urf gegen bie Bflichten der Bof. Bapft Benebift XV. hat fich perd an die Stantsoberhaupter gewandt, da es Pflicht aller Staaten, ju autworten. Die Belt über die wirkliche Lage aufaunn, bedarf es freifich einer Antwort nicht. e jesigen Kriegsziele Frankreichs find berdie von Berhandlungen nicht gesprochen den fann. Wer die Rudgabe Ellag-Lothens verlangt, wer die Wiedergutmachung n Schobens fordert, der ift unbelehrbar, muffen erft weitere Toten an Gemute n, daß er sich auf dem Holzwege befin-So wird benn sum fo und fo vielten Male entlich fesigestellt, wer die Berantwortung der Fortschung des Krieges zu trogen hat. Entente will die Wassen nicht niederlegen. he noch immer damit reduct, ihre ränbeen Plane gur Ausführung gu bringen. unverftand überwichert alles, mit Un ritandigen ift feine Berftandi. ing miglich. Go tft alfo fo gefommen, wir icon früher fagten: In dem jehigen dum des Krieges kommt es mich barauf mir auf Gebieiserweiterungen perfonbern ob mir bereit find, die forgen ber Reinde zu bewilligen. Belgien n in ein wichtiger Bunkt fein, doch mit der rägode Belgiens kommen wir nicht zum d. Man mirfte icon auf Elfaß-Bothringen Allig veryldsten. Selbst dann würde man Beinbe bei weitem nicht aufriedenstellen, um auch Italien wie micht minder Rumänien Impfen einen beiligen Krieg, kämpfen für Mecht, das sie nicht unterbrücken lassen en, solange sie Bussicht auf den Sien Reine Antwort ift auch eine Antwort! miten Gründen vermeiben, die Rand-I in allen Einzelheiten ber Welt befannt

Ram mag über die wahnsunige Berblen-ug unserer Zeinde erstaunt sein! Doch man mithuen des Zempnis nicht versagen, daß sie it uner bitelicher Konsegnen z re Politit verfolgen. Die Bolter smar friedensbedürftig, boch mas ichert die leitenden Staatsmänner an Themic, e und Tiber. Und je schlechter die milito Bage tft, um fo entichiebener beharren auf ihren mafilofen Artegezielen. Schlecht ubbie Musfichtenfür die Entente. weiß sie feldst gang gut, bak weiß sie richeinlich besier alls wir. Der amerikani-Beltungskönig mabnt bringend zu einer Arieges. Er batt es fitr vollständig aus-Moten, daß die beutiche Front im Westen Hrochen werden fann. Anch wenn Amela alles aufbietet, find die Mittelmächte ftarf n, um den Austurm absnwchren. Biel-t wäre es ja möglich, in 5–6 Jahren ERMionen Meniden gum Angriff beau ftellen, aber bis bobin feien feine le mehr porbanden. Die dentichen Tambe vernichteten mehr, als alle Berften ber aufaurmen bauen tonnten, Ein abnliches tell hat ja auch die amerifanische Militärillion nach gründlichen Stubien auf bem then Kriegsschunplate ausgesprochen. bergerichütterudes Jammern geht jest er burch die englische Brelie, welche nach III Retter aus den Roten des II-Bootfrieruft. In der frangösischen Kammer ftellte Deputlerter fest, bag 48 Millionen futuer Getreibe feblen. 3m vermen Rabre ift es mur mit Dithe möglich neien, 24 Millionen Bentner bereinanbedura. Wie gedeuft man da das Deligit gu Es ift itberhaupt unbeareiflich, auf ble Reinbe noch warten. Sie geben ja Bu, bog fie militärisch nichts mehr ertounen, withrend die Unterfeeboote bare Arbeit verrichten, An einen wirtniemand, befonders jest, da die aute Mit'e eingebracht morben ift. Geber Ameidarf als ansgefchloffen geften, daß bie delmächte troendwie zur Annahme ber blichen Bedingungen geswungen werben ten. Bill es alfo die Entente auf das Aben enfommen laffen, fo wird fie eine Jeme Entiduschung erkeben. Aber für so dendet darf umm unsere Zeinde, besonders end, nicht halten. Wenn die Aussichten tring to schiecht find, wenn feine Soffmung

auf Steg besteht, wenn man bann trobbem auf ftolgen Roffen reitet und von Dentichland Gebietsabtretungen und Schabenerian fordert, weim man Benedift XV. nicht einmal einer Antwort würbigt, bann milfen andere Granbe

enticheidend fein.

Beldes find diefe Grunde? Die Diplomatic ber Entente bout thre gange Politit auf ber Friedensiehnfucht ber Mittelmächte auf. Schritt für Schritt fucht fie Deutschland jum Rachgeben ju bewegen, Darum ber indi-refte englische Friedenofühler bezüglich Belgiens. Benn nun Dentichland auf Belgien vergibtet, meil es ben Frieden haben will, warum follen ba nicht noch weitere Jugeftand niffe burdgebrudt werben fommen. Die En-tente hofft faum mehr auf ben Sieg, bafür aber erwartet fie von den Mittelmächten ein langfames Radgeben in allen Bunften. Darum wird ber Rrieg noch um einige Zeit verlängert, um fo viel Tage und Monate, als bas für bie Entente möglich ift. Es bleibt besteben, mas wir feit Jahr und Tag an biefer Stelle geidrieben baben: Der Rrieg mirb fo lange bauern, bis unfere Beinde nicht mehr weiter tonnen, Dann wird der Friebe tommen, gang gleich ob wir auf alles vergichten ober ob wir Cicherheiten für Dentichlande Bufunft baben wollen. Darum ware auch niches verfehlter, als fich durch die Kriegsbegeisterung ber felnblichen Regierungen irgendwie tanichen au laffen. Bielinch wurde erwartet, daß verichiebene Wilcher ber Entente bie Eroberungsziele Franfreiche ablehnen marben. Daß dies nicht zutrifft, erfeben wir aus dem gemeinsamen Schritte Frankreichs. Englands und Jealieus, die sich jeht noch nicht über ben Frieden unterhalten wollen. Und body meinen wir, daß ber Rricg in feinen leuten Bugen fiegt. Richt besbald, weil wir auf jegliche Ge-Dietserweiterung und jede finangtelle Ent-ichabigung vergichten, fondern weil bie Reinde am Ende weer Ernft angesongt find. hoffentlich ift ber bentiche Reichstanger ben Aufgaben, die jest fommen werben, gewachfen. Bir blirfen nicht weiter nachgeben, wir bürfen nicht weiter vom Frieden fprechen, well wir bamit ben Rrieg verlangern. Wenn bie Entente damit rechnet, daß wir infolge ber Friebenssehnsucht gu weiterer Rachatebiateit bereit waren, jum Bergichten auf Elfag-Lothringen, bann umf fie auf ein hartes Rein bes gangen deutschen Bolfes ftogen. Doch bas ollein gemicht nicht. Unfere Beinde muffen und follen miffen, baf fie nicht ftraflos ben frien verlängern fonnen, jonbern bag fie für the Berichalden voll und gang haftbar gemecht werben. Mit einer folden Erffarung fonnnen wir fcmeller gum Biel, weil bann bie feind lichen Bevölferungen fich ber Gefahren beffer bewußt werben. Die Entente leint es ab, eine Antwort an den Popft an erteilen, darum unrf das gange beutiche Bolf fagen, was es fitr bie Bufunft gu tun gebenft.

Der deutsche Bericht

Großes Sanptquartier, 21. Cept.

Weftlicher Kriegsschauplay

Gront Bring Rupprechtvon Banern Die unter Führung bes Benerals b.3. Sixt von Armin tampfenben Truppen ber 4. Armee haben ben exften Zag ber britten Shladt in Glanbern erfolgreich beftanden. Deutete bereits Die Teuerwirfung ber letten Tage auf eine große Rraftanfpan: nung ber Engländer bin, fo bilbete boch ber Binleit und die Bufammenfaffung ber am 20. September uan bem Beinde verwendelen Rampfmittel auf einer Gront von rund 12 Rilometer ein Söchftmaß. Sinter ber gewals tigen Welle ftariften Trommelfeners and fies idugen und Minenwerfern aller Anliber traien morgend im engen Augriffsftreifen gmifchen Langemard und Sollebete minbeftens nenn britifde Divifionen, babei mehrere auftraliffe, vielfach burch Bengerfraftwagen und Glam: menwerfer unterftütt, jum Sturm on. Der Mugriff führte ben Beind nach bin: nub hers wogendem Rampfe bis gn 1 Kilometer tief in unfere Mbmehrzone binein; auf Baichen: baele und Sheinvelt zu brang ber Gegner zeits weise weiter vor. Westlich von Paschenbarle brangte ihn unfer Gegenangriff gurud, nurbbes Welanbes in feiner band. In allen ans beren Mbichmitten bes Schlachtfelbes wurben Die Englander nuter ben fcmerften Berluften bis gum fpaten Rachmittag burch gabes, belben: Ringen unferer Truppen in bas Teichterfeld unferes Rampfitreifens guradge: morfen, über bas binaus abende nen ins Bener geführte Berftartungen bes Beinbes nichts mehr au Boben gu gewinnen sermode ien. Die in ber Unmpffone liegenben Dets ichaften find famtlich in unferem Befig. Sente morgen haben bie Engländer ben Stempf bise ber nicht wieber aufgenommen. Bie in ben trüberen Schlachten in Glaubern baben & üh: rung und Truppen bas boofte ge:

Bei ben anderen Armeen ber Befifront, im Diten und auf bem Balfan feine befonberen Ercigniffe.

Ein Durchbruch nordweftlich Jakobstadt

Berlin, 21. Geptember, (28. 2.:2, Amitich.) In Alandern nochmittags fich fleigernber Mrtilleriefampl; abente Griliffe Infanteriegefochte. Mini bem linten Dungallfer burchbras

den unfere Ernppen bie ruffifden Stel. Immgen nordweftlich von Jafobftabt. Biber find über 1000 Wefangene und mehrere Beidfüge ale Bente gemelbet.

Beillid bed Deriba: Sees ideiterte ein frangöllicher Augriff.

Berlin, 21. Sept. (B. B.) Machbem bie große Generaloffensive ber Entente sowohl in Flanbern wie bei Berbun und am Isonso zufammengebrochen war, und bie Frangofen nach langerer Saufe bei Wieberaufnahme größerer Angriffe auf bem öftlichen Maabufer am 18. Geptember fich in ergebnislofen Starmen nur binrigfte Berfufte gebolt hatten, baben bie Englander am 20. September bie britte Manbernichlacht be gonnen. Der erfte Tag biefer britten großen Flanbernichlacht enbete wieber mit einem Erjolg ber beutiden Truppen, Der Angreifer feste bas Rengerfte an Menfdenleben und Material ein. Rach englischem Eingeftanbnis haben die Tivifionen an ber übrigen Gront auf Whiding verzichtet, um eine größere Anzahl rifcher Trumpen für ben Sturm bereit gu ftellen. Nach ber gensaltigen Artiflerieverbereitung ber

lehten Tage liegen bie Englanber bem Sturm ummittelbar nur ein gang Karged Trommeljeuer vorangeben, bas jeboch won unbeschreiblicher Dejtigfeit war. Dann brachen bie Englander in vielen Wellen hinter einunder mit biebt aufgeschloffenen folgenden Referven mifden Langemard und Sollebele gum enticheibenben Angriif ber. Amilden ben Sturmtolonnen ichaben fich gubilose Tant's vormarts, bie aus Gelchüten und Mafdineugewehren unaufborlich feuerten, wabrend ein Schwarm von Bliegern um bie Urbaglegenheit in ber Luft rang. In bem Trichterfelb ber Abnoehrzone begann ein erbittertes, verzweifeltes Ringen. hier ichon wurde bie englische Angriffstraft gebrochen. Bwar gelang es ben englifden Abteilungen, bei Baafdenbaele unb Wheluveld Manm zu gewinnen, allein in bem Rreugfeuer ber beutichen Mafchinengewehre, Die ploblich überall in Mante und Müden ber Englander and Trichtern und Grobennestern auftambten, und in bem Sperrfeuer ber bentichen Batterien geriet auch biefer englische Ungriff ins Stoden. Die fojort einfebenben, fraftvoll gelührten Gegenflöße warfen die Englander in die Trichterleiber ber Abwehrmone surud, Bereits um Mittag war ber englifche Angriff überall gum Steben gebracht. Am Nachmittag wurden stvar auf ber gangen Rampffcont neue englische Krafte im Bormarico gemelbet. Es fam jeboch gu feinem neuen umfalfenden Boritof. Die Kacht bigburch ichols bie englitche Artillerie unablaffig mit allen Rolibern. Won 4 bis 6 Uho morgens twommelten bie Engläuber erneut unter augerftem Munitionsaulmanb. Der Infanteriefampf ift bisber moch nicht wieber aufgenommen worben. Die englichen Berinte find enwrm. Die hauptfampfiaft trugen Auftralier und Schotten.

Die Antwort an den Papst

Die deutsche Rote

Berlin, 21. Sept. (Amflich) Die Antwort ber Raiferlich beutiden Regierung auf bie Friedenstundgebung 5. g. bed Bapfres laufet wie folgt:

> Berlin, 19. September 1917. herr Rarbinal,

Enere Eminens baben bie Geneintheit gehabt, Seiner Majefiat bem Raifer nub Ronig, meinem Allergnandigiten Derru, mit Schreiben vom 2. v. Mis. eine Rundgebung Geiner Beiligfelt bes Papfted gu übermitteln, worin Seine Beiligfeit uoff Ammmer über bie Berheerungen bes Beltfrieges einen einbringlichen Griebenbappell an die Stantonberhaupter ber friegführenben Bolfer

Geine Majeftat ber Raifer nub Ronig bat gernht, mir von bem Schreiben Enerer Emineng Renntnis gu geben und mir bie Beantworinng

Geit geraumer Beit verfolgt Geine Majeftit mit bober Achtung und anfrichtiger Dantbartelt bie Bemühnngen Geiner Beitigfeit, im Geifte mabrer Unparteilichteit bes Leiben bes Rrieges nach Rraften gn linbern und bas Enbe ber Beinbfeligfeiten an beichlennigen. Der Raifer erblidt in bem ifingften Schreiben Geiner Beiligfeit einen neuen Beweis ebler und menidenfreundlicher Befinnung nud begt ben lebhalten Munich, das jum Beile ber gengen Belt bem papftlichen Ruf Erfolg beichieben icin miac.

Das Beftreben bes Papfies Bourbift XV., eine Berftunbigung unter ben Bolfern augubahnen, tonnte um fo ficerer auf fempathilde Anfuahme und überzeugungavolle Unterftutung burch Geine Majeliat reduce, ale ber Reifer von ber lieber: nahme ber Regierung an Geine poruelinfte und beiligfte Anjgabe barin gefeben bat, bem beutichen Bolle und ber Welt bie Wegnungen bes Friebens gu erhalten. In ber erften Throurebe bei Eroff. nung bes Dentichen Meichotoges au 25. Juni 1888 nelobte ber Raifer, baft bie Liebe gum beutiden Beere und Seine Stellnug ju bemielben Ihn nice mals in Berindung führen würben, bem Banbe bie Wohlteten bes Friebend ju werffimmern, wenn ber Rrieg nicht eine burth ben Mugriff auf bas Bleich ober beffen Berbunbete und anfgebrungene Rotmenbigfeit murbe. Das beutiche Deer folle uns ben Arieben fichern und, wenn er bennoch gebrochen murbe, imftanbe fein, ibn mit Ghren an erfampfen. Der Rnifer bat bas Gelobnis, bas Er bamals ablente, in 36 Jahren fegensreicher Begier rung, aller Aufeinbnugen und Berindjungen unneachiel, burch Taten erhartet, Much in ber Rriffs, bie gu bem gegenmartigen Weltbrand inbrie, ift bas Beftreben Seiner Majeftat bis gum lehten Mugen blid babin gegangen, ben Streit burch friebliche Mittel an ichlichten; nachbem ber Rrieg gegen feis nen Bunfch und Billen anggebrochen war, bat ber Raifer im Berein mit Geinen hoben Berbfinbeten anerft bie Bereitwilligfeit gum Gintritt in Gries benäverhaublungen feierlich funbgegebeu.

hinter Geiner Dajeftat ftenb in werfentigem Willen gum Frieben bas beutsche Bolt. Deutsche land fuchie innerbald ber nationalen Grengen freie Gutwidinng feiner geiftigen und moteriellen Giter, angerhalb bes Reichogebietes ungehinbers ten Bettbermerb mit aleichberechtigten und gleiche geochteten Rationen. Gin ungehemmtes Spiel ber friedlich in ber Bett mitelunnber ringenben Rrufte

butte gur bodfen Bervolltommunng ber ebelften Wenichheitogiter geführt. Gine unbellvolle Berfettung won Ereigniffen bat im Jahre 1914 einen boffnungereichen Gutwidlungsgang jab muterbrochen und Guropa in einen blutigen Rampfplat

In Barbigung ber Bebeutung, bie ber Aunbi gebung Ceiner Deiligfeit gutommt, bat bie Rais jerliche Rogierung nicht verfehlt, Die barin ente baltenen Muregungen ernfter und gewiffenhafter Priffung gu untergieben; Die befunberen Maf: nahmen, Die fie in engfter Gubinna mit ber Bertretung bes bentiden Bolles für bie Beratung und Bentwortung ber aufgeworfenen Gragen getroffen bat, legen bavon Bengnis ab, wie febr es ihr am Berjen liegt, im Gintlang mit ben Blins fden Geiner Beiligfeit und ber Friebenstunbger bung bes Reichotages vom 19, Juli b. 3. brande bare Benublagen für einen gerechten nub banerbaften Grieben gu finben.

Mit befonderer Sumpathie begrußt bie Raiferliche Regierung ben führenben Gebanten bes Grie: benbeufe, morin fich Ceine Beiligfeit in Harer Weife gu ber tlebergengung betennt, baf tunftig an bie Stelle ber materieffen Racht ber Maffen Die moralifde Dacht bes Rechtes treten muß. Unch wie find bavon burchbrungen, bag ber frante Abeper ber menichlichen Gefellichaft une burch eine Starfung ber fittlichen Rraft bes Mechtes gefunben tann. Dierand wurde nach Muficht Ceiner Beiligfeit Die gleichzeitige Derabminderung ber Streitfrafte aller Stanten und Die Binrichtung eines verbindlichen Schiebsverfahrens für internationale Streitfragen folgen, Bir milen bie Muffeffung Ceiner Beiligfeit, bah beftimmte Des geln und gemiffe Giderheiten für eine gleichzeltige und gegenfeitige Begrengung ber Muftungen gu Lanbe, an Baffer und in ber Luft, fowie ffir bie mehre Greibeit und Gemeinlamfeit ber boben Gce biejenigen Gegenftanbe barftellen, bei beren Behanblung ber neue Beift, ber fünftig im Berbalt: nis ber Stanten an einander beberrichen foll, ben erften verheifunganollen Mudbrud finben milbie. Wo murbe fich fobann ohne meiteres bie Aufgabe ergeben, auftauchenbe internationale Meinunges verichiebenheiten micht burch bas Mufgebot ber Streitfrafte, fonbern burch friebliche Mittel, int. befonbere auch auf bem Bege' bes Schiebaverfabrent entideiben gu faffen, beffen finbe friebend: filftenbe Birfung mir mit Geiner Beiligfeit poll anertennen. Die Raiferliche Megierung wird babei jeben Borichlag unterfeligen, ber mit ben Bes benfentereffen bes Deutiden Weides und Bolles vereinbar ift. Dentichland ift burch feine geographifche Lage und feine wirtichaftlichen Beblirfniffe auf ben friedlichen Berfehr mit ben Racbbarn und mit bem fernen Mudland angewiesen. Rein Bott bat baber mehr als bas bentiche Mulafi, gu munichen, baf an bie Stelle bed allgemeinen Baffel und Rampfes ein verfohnlicher und beliberlicher Weift gwifden ben Rationen gur Geltung tommt. Wenn bie Bolfer wun biefem Gelft geleitet, an

ihrem Beile erfennt baben werben, bag es nilt, mehr bas Einigende als bas Trennende in ihnen Beglebnigen gu betonen, wird ed ihnen gelingen, auch bie einzelnen nuch offenen Streitpuntte fo gu regein, baft febem Bolte befriebigenbe Dafeinüber bingungen geichoffen werben und bamit eine Bieberfehr ber großen Bollerfaleftrophe anogeichlofe fen ericeint. Bur unter biefer Borauslogung fann ein bauernber Friebe begrfindet werben, bes Die geiftige Bieberannugerung und bas mirifchaft.

mer Oper 1 uipiele.

one, & Edm

a) Rrin

arb Bags

fer fliegende

dienbe 7 den von Hen vonze, Cherk da: Frau Sta dus erfer Co Fran Geole maista war re School -T Etrinbert : Mery Stabels ur Robins odjen bei 640 Mung: Ciar

etion 9 30 E eater Sermonn 35 t., abende 7 rs litter bes

donlie 72 – De rectorit, Cadell miplet in 4 to urmi, Abeniener in I

Die Before mig 6.30

lide Bleberanfbinben ber menichliden Gefellicaft

Diefe ernfte und anfrichtige Hebergengung ers untigt und gn ber Suverficht, bah auch unfere Gegner in ben von Beiner Deiligfeit gur Ermar gung unterbreiteten Gebaufen eine geignete Uns terlage feben muchten, nm unter Bebingungen, bie bm Geifte ber Billigfeit und ber Lage Enropas entiprechen, ber Borbereitung eines fünftigen Griebens naber gu treten.

Genehmigen Guere Emineng uim. (Rame bes Reichstanglers.)

Seiner Eminens bem Stantffelretar Geiner Beiligteit bed Bapfied Benebitt XV Derrn Rarbinal Gafparri, Rom.

Die österreichische Rote

Bien, 22. Gept. (B. B.) Die von bem Minifer ves Meußeren bem papitlichen Runtins am 20. b. IR. Abergebene Untwort Seiner Majeftat auf bie Rote bes Deiligen Baters vom 1. August bieses Indres lautet in beutscher Uebersetzung wie bilgt: Pelliger Bater! Wit schuldiger Etreebierung und lieter Bewegung baben wir von dem neuen Schritt

Renntmis genommen, ben Gure Beiligfeit in Erfal hing bes 3hnen bon Bott anbertrauten beiligen Amtes imb bei ben Oberhauptern ber anberen frienführen-ben Staaten in ber ebeten Abficht umrernommen baben. bie ichwergeprütten Boller gu einer Einigung gu führen, bie ihnen ben Frieden wiedergibt. Dantbaren Bergens empfingen wir biefe neue Babe baterlicher Burforge, welche Sie, Deiliger Bater, allen Bollern ftets unierfdriedellos angebeiben taffen. Wir begrußen aus ber Tiefe unferer Seele ben ergreifenben Mahnrut, ben Eure Deiligseit an bie Megierungen der friegisbernben Bolfer ergeben liegen. Wahrend biefes graufamen Rrieges haben toir ftets gu Gurer Beiligfeit als bodeten Berfonlickeit autgeblicht, welche fratt ihrer über bas Irbifche binausgebenben Genbung und bant ihrer boben Autatjung von den ihr anferlegten Pflichten boch über ben friegführenden Böllern fiebt und die, jeder Beeinfluffung ungagänglich, den Weg gut finben bermochte, welcher jur Berwirflichung uneres eigenen Wunfches wach Herbeiführung eines bouerhaften und für alle Teile ehrenvollen Friedenst führen tounte. Geit Besteigung bes Thrones unferer Ahnen, ber Benantwortlichseit voll bewucht, weiche wir von Wett umb ben Menichen für bas und anvertraute Schieffal ber biterreichifch-ungarijden Monarchie fragen. haben Bir nie das hobe Ziel aus den Augen versoren, imfere Astre dalbigit der Segmingen des Friedens teilhattig werden zu lassen. Bald nach Unierem Megie-rungsantritt war es Uns dann auch vergönnt, in Geweinschaft wit Unierem Berbündeten einen ichon von Unferem erhabenen Borganger, Beiland Enit: Frans Jojeph emogenen und porbereifeten Ediri'l Absbabuung eines ehrenvollen und bauerhaften Friedents zu unternehmen. In Unserer bei der Er-öffnung des Reicksrates gehaltenen Thronred: baben Wir diesem Wuniche Ansdernat verliehen und bierder betant, das Wir einen Frieden erftreden, welcher das ternere Leben der Voller von Groll und Racheburft befreit und ber fie auf Generationen hinaus vor ber Anvendung der Waffengewalt fichert. Unfere gemeinfame Regening hatte es inspoliden niche unterloisen, int wiederholten, eindränglichen, in der ganzen Welt hörberen Rundgefungen unferen und den Willen der Böller der öfterreichisch-ungerischen Wonerdie sem Aufbend gu beingen, bem Blutvergiegen burch einen Frieden, wie er auch Eurer Deiligkeit selber vorschundt, ein Knide zu bereiten. Bon dem Gedanten
begliedt, das Inniere Bünsche von Anbeginn unt das
gleiche Ziel gerichtet waren, das Arre Deiligkeit heute
als ampestrebendes autzeichnen, haben Wie die ums
istagit zugesonnnenen bestreten und der Anregungen Carrer Beiligfeit einer eingebenben Errodunterpogen, die zu tolgendem Gegebniffe ge-

Mit ber Rratt tiehmerzefüber Uebergengung begriffen wir ben leitenben Gebanten Guner Beiligfeit, des die Kinglige Weitvedmung unter Ansschaftung der Wasten unt der moratischen Westronde des Nechtes, unt der Herrichtet der internationalen Gerechtigkeit und Gereinschugteit raben müßte. Auch jalo wer non derenbangigert tagen mugte. Rand filts betten ben ber Doffmung burchbrungen, daß eine Debung bes Rechtsdeunstiems die Renfcheit sittlich regens-rieren würde. Bir treten baber der Auftassung Gurer Deiligseit bei, daß Verhandlungen der Ariegführen-ben zu einer Verstandigung durüber fahren sollten und wie miter Schaffung heiten die Ruftungen gu Zande, zu Baffer und in den Litten gleichzeitig und fußzeiste auf ein bestimmtel Man hernburgepen leien nub wie die dan Rechts wegen allen Bälfern gehörende hohe See von der Herrichaft oder Borderrichaft einzelner beireit und der gleichmöligen Benuming aller gi eröffnen ware. Der triebenfliftenben Bedeuting bes von Gerer Deiligkeit vorgefckagenen Mittels, internationale Streitfragen ber obligatorischen Schiedigerichtisserfeit zu unter-toeren, voll bewührt, find wer bereit, nuch über diesen Borichlag Eurer Deiligkeit in Werhendlungen zu treten,

wie es, wie wir bon gangem Dersen wanfden, gewie es, wie wir von gangem Dersen wünftlen, gelingen tollte, zu Bereinbarungen der Kriegführenden
zu gelangen, welche diesen hebren Gedanken verwirtlichen und demit der diberreickschamgarischenkonarchie
die Sicherheit für ihre umgedennunte weitere Enwickling geden. Dann kunn es auch nicht schwer tellen,
die sowit unter den friegführenden Stoaten noch zu
roselnden Fragen im Geiste der Gerechtigkeit und
dilligen Rüchsichtnahme auf die wochselsentigen Deteinsbedingungen einer betriedigenbenklösung gutarühren.
Ebenn die Bölser der Erde im Sinne dieser Bortschäge
Chrer Deiligkeit triedtertig mit einender in Berband-Ehrer Deiligfeit friedjertig mit einenber in Berband-fangen treten, dann tomte hieraus der demernde Friede erblühen. Sie tonnten vollkonunene Bewegungstreibeit auf bober Ger erlangen, fcwere materielle Laften sonten von ihnen genommen und neue Caesten des Bohlitandes für sie erdfingt werden. Bon dem Gebot der Müßigfrit und der derschnlichteit geleitet, er-blichen Wit in den von Anzer Deiligfrit gemachten Borichtägen eine geeignete Grundlage für die Ein-leitung von Berhandhungen und Borbereitung eines für alle geraften und der eine Borbereitung eines für alle geraften und der eine feining som Sergmoningen ind Sorioereining eines für alle gerechten und deuerhaften Friedens und er-bosten ledbatt, daß auch unsere deuchgen Feinde von dem gleichen Gedanken beseit sein mögen. In diesem Sinne ditten wir den Allmächtigen, er undge das dem Eurer Deiligkeit eingeleitete Friedens-

Bir haben bie Stre gu zeichnen als Enrer Beilig-feit febr ergebener Sohn Rarl m. p.

* Der bentiche Raifer, bie beutsche Regierung und bas beutiche Bolf haben mit biefer Untwort noch einmalihren Billen gum Grieben funbgegeben. Unfere Zeinbe tonnen nun nicht mebr bebaupten, bag man auf Griten ber Bittelmachte ben Mrieg verlängert; wenn fie jest bie bargebotene Band gurudweifen, bann trifft fie affein bie Berantwortung für bas meitere Blutbergießen. Die beutsche Rote ift ein meltgeididtlides Dofument, bas ficherlich allerwarts ben besten Einbrud machen wirb. Mit Recht wird die Friedenspolitif bes Raifers an bie Spipe geftellt. 26 Jahre binburch mar ce Bilbelm II. ju banten, wenn Europa bor größeren friegerifden Auseinanberfehungen verschont blieb. Dann ift ber Rrieg gefommen aber nicht burch unfere Schulb. Die Antwort an ben Bapit bermeibet gang mit Recht jebes Wort, bas auf ber anberen Seite verftimmen tonnte. Rach ben Enthüllungen im Beiereburger Projeg batte man in biefem weltgeichichtlichen Tolument bie Schulbigen an ben Branger ftellen fonnen, wenn es nicht gefchab, fo besbalb, um bie Berftanbigung nicht zu erschweren.

Die ichon fraber mitgeteilt, geht bie Rote auf teinerlei Einzelbeigen ein. Auch bas fann mir begrifft werben. Es ift bie Abficht ber Entente, Teutschland gu Friedensberhanblungen su bringen, nachbem es feinerfeits vollständigen Bersicht geleistet bat. Tann würden bie Feinde ihre Borberungen prafentieren. Trate unter folden Boraussehungen bie Friebenstonfereng aufammen, bann batte bas beutsche Boll allen Anlag, beforgt in die Bufunit gu bliden Bir fonnen bon unferen Beinben verlangen, bag fie mit einem aufrichtigen Billen fich on ben Berbanblungoriich feben. Deutschland bat wahrlich feine Beranfaffung, fich ben Pebingungen ber Wegner gu unterwerfen. Daß wir es ernft mit bem Frieden meinen, erfiebt man am beften aus ben Borten über Abruftung und internationales Schiedeberfabren. Bit wollen nicht vergewaltigen, lebnen es aber auch ab, felbit vergewaltigt ju werben. Beiter fonnen wir im Intereife unferer Bufunft nicht geben.

Ob unfere Feinde indes, wenn auch nach vielem wenn und aber, zu Berhandlungen fab bereit finben werben, bangt faum bon ber beutichen Antwort ab. Tenn, was ber Reichstangler im Auftrage bes Raifers Bapft Benebift XV. übermitteln laft, war aller Belt befannt. Das Friebensangebot vom Tejember vergangenen Jahres, fowie bie Entichliegung bes neichstages am 19. Juli woren von bemfelben Weifte beberricht. Bisber lebnten unfere Reinde einen Frieben ber

Berftinbigung ab, weil fie noch immer bu fiegen bofften. Saben fie biefe Soffmung auch beute moch, bann ift alles Entgegentommen preedlos, bann geht ber Krieg weiter. Die Frage ift alfo, ob unfere Feinde die Awecflofigfeit eines weiteren Rampfes einsehen. Tarüber find bie Deinungen geteilt. Aber jebenfalls wird jest Rlatbeit geschaffen. Unfere Feinbe werben fich in trgend einer Form gut ber beutschen Antiport außern muffen. Tann wiffen wir, ob und in absehharer Beit ber Friede befehieben fein wird, ober ob wir um Toatfchlands Weltgeltung weiter su filmpfen baben. Gur beute genugt es feftauftellen, bag bie Antwort an ben Bapft ein murbiges Dokument ift, burch bas fich Deutschland nichts vergibt, burch bas es fich aber in ber Welt und über alle feine Beinbe erhöht. Man lefe bie beutsche Antwort und vergleiche bamit, mas Bilfon burah feinen Staatsfefretar fcbreiben ließ, und man wird feinen 3weifel mehr begen tonnen, wo bie politische Bernunft berricht, bei welcher Ration bie Intereffen ber Menfchbeit am beften

Was das deutsche Bolk perlangt

(W) Geit mehreren Bochen ift ein febhafter Streit barüber entbrannt, auf welcher Geite bie Mebrbeit unferer Bevölferung ficht. Ob fie bereit ift, auf all bas, was wir erobert haben. freirillig zu vergichten und ob fie bie ungeheuren Opier bes Arieges felber tragen will ober ob fie Entichabigungen verlangt, die Teutichlanb gegen jeben Angriff fidjerftellen und ihr bas Bos für bie Bufunit erträglich gestalten. 3ft bas beutiche Boll wirflich bes Krieges fo überbruffig, bağ es Belgien und Borbfranfreich, Bolen, Aurland und Litauen freiwillig wieber berausgeben will, bag bie Raubstaaten Gerbien, Montenegro und Rumanien, bie wir ebenfalls faft gang befest baben, in altem Umfange wieber ersteben follen? Garnicht geleugnet werben funn und dari, baft alle ben Grieben berbeimunichen Aber bie Friedenssehmjucht wird baubtfächlich bedwegen gefürtt, weil im Innern bes ganbee Buftande befteben, die ficerlich, teilweife wenigstene, batten verbindert werden fonnen. Ter innere Feind ift ichlimmer ale ber angere - biefe Erfahrung mulfen mir jest machen, Richt umfonft tonnte hinbenburg fagen, bie aufere Gront wurde die Brufungen besteben, ber Unterfeebootfrieg wurde une ben Weg bringen, wenn nur die innere Front nicht ichwach wird, Run haben wir ja feinerlei Befürchtungen, bag größere Schwierigfeiten entstehen tonnten, aber Die Tatfache läßt fich nicht bestreiten, bafi inolgeber inneren Buftanbeeine Stim. mung geichaffen wurde, bie bem Bersichtirieben gunftig ift. Baren manche Behler, bie ju vermeiben waren, wirflich vermieben worben, bann bestände fein Sweifel barfiber, baß die ungeheure Mehrbeit des deutschen Boffes ben Frieden forbern wurde, ben es ant Grund bes Ergebniffes ber Baffen berlangen Tann. Rur, weil fo manche Miggriffe gemacht wurden, die jede einzelne Familie in Apoem Saushalt fpurte, tonnte jene bem Bergichtfrieben fo gunftige Stimmung Blat greifen.

Die Deifentlichteit muß jeht einem Streite gufeben, ber, wenn er nicht fo ernft ware, ergonlich genannt werben tonnte. Die Schube find befanntlich ein Objett, bas gerabeju mabnfinnige Breisfteigerungen über fich ergeben laffen muß. Unter 40 Mart find Schube überhaupt nicht mehr gu baben, Schube, jener Qualität, die fruber vielleicht 10 Mart fofteten. Das mare ja gu bereben, wenn bie Schube frei verfauft werben fonnten, was aber befanntlich burch bie Bezugescheine berhindert wird. Und worauf ist nun ber bobe Preis gurudguführen? Die Schubbanbler er-Maren, bag bie Leberjabrifen und bie großen Schubiabrifen gerabegu maglofe Breife forbern, während fich ber Schubbandel mit einem minimalen Gewinn begnügen muffe. Temgegenliber treten jest bie großen Leber- und Schubjabrifen an die Deffentlichfeit, um fich von aller Schulb rein gu waschen, um bie Schulb auf bie Schuh-

bunbler zu ichieben. Filt ben Mile es naturgemäß schwierig, bie volle m. ertennen. Aber aus jenem Streite gen Deutlichkeit bervor: Die Schube bran Birtlichfeit nicht fo teuer gu fein, wenn a bener eingegriffen wurde. Das fagen großen Gabriten, bas fagen uns bie ba sige Gruppe macht auch nur ben Be boben Schulspreise irgenbtvie gu berbeib wiß läßt fich nicht beftreiten, baß que überall bie Untoften geftiegen finb, b fonnen die außergewöhnlich boben Brei begründet merben. 28 p bleibt nun. fo wir, bie Regierung, wo bleibe Reichstag, ber bier nach bem rechten Tonnte. Benn jüngft aus Gubbeutichlarb wirb, bağ bort ber Geichaftsführer einer aufdneibestelle ein jabeliches Rebeneins pon 72 000 Mart befommt, fo fann man je erflaren, wie bie boben Breife guftanbe to Und barunter leibet bie gange Bevollerung unter leiben bor allem bie finberreiten Be Tie Stimmung bes Bolles wird durch eine ! Barteipolitit auf bas Schlimmfte gefabebet Beim Wemufe und Obft, bei allen a

ftanben bes taglichen Bebarjes ift es micht me Ueberall mabnfinnige Breife, bie in ben Ber niffen feine Begrunbung finben. Reich unb reich ift bie Ernte an Obit, boch infoine febiter Bolitif verfaulen die Grinfite, to nur in geringen Quantitaten, und bann noch ladi verdorben, auf ben Martt, wo ichoin Breife geforbert werben. Und nirgenbme fich jemand, ber bier mit rauber Sand ein Die Bugel unferer Berforgungepolitif vollftanbig am Boben, ber Buther taun be und unverschämter benn jemale fein bann beben. Beniger in ber langen Tauer bes &als in biefen unbegrundeten Breisberball liegt die Urfache ber Ungufriebenheit. Die 1 Kriegeamter, bie mit allergroßten Unfonen beiten, haben bisber feine fühlbare Grieich gebracht. In ben Organisationen gu Berlin Bertreter ber Arbeiter und ber Monfun Wennichon fie einen ichwierigen Stand fo tonnen wir ihre haltung both nicht berft Sie burften es nicht mitanfeben, baft jen Rartoffeln rund 9 Mart foften follen; 0 bei einer verichwenberifch reichen Ernte. nicht möglich, bie Ractoffel billiger gu bann mußten entweber bas Reich und bie beftaaten eingreifen, ober bie kommunen mutbagu gegwungen werben.

Und wir fragen weiter: 280 bleibt Bollsbertretung, die bier nach bem te feben fonnte. In ben Barlamenten und ichen Reben, in ben Beitungen, wieb bon lamentarismus, von Temofratisierung, von gleichen Babfrecht gefprochen und geichrieben ob bas beutiche Bolf feinerlei anbere I batte. Rein, bem beutichen Bolfe ift bas g Bablrecht jeht mitten im Kriege bolfftunbig giltig, es verlangt Lebensmittel und Gegen bes täglichen Bebaris zu angemeffenen Golche Breisaufichlage, wie wir fie taglia neuem erleben, find feinestoege begrundet. folfen wir auch, baft jest enblich ber be Reichstag aus feiner Referve beranstritt un ausipricht, was bas beutiche Boll verlangt. wir über ben Kriegsausgang bie Baifen ei ben, bann fonnen mir und barüber ichtuffig ben, weifen bas Reich für feine Buftinft Greifen wir boffer aber umfo entfetriebener ein, two bem Boffe ber Schuth brildt. Bal beutiche Bolf verlangt, find angemeilene ift por allem bie radfichtslofe Befampfung Buchers, ber immer weiter um fich greift. jest, two wir mit allen Jafern um under ftens ringen, two es auf Stimmung unb Aren ber inneren Front in bobem Dage antommt, rudfichtslos zugegriffen werben.

Der öfterreichische Bericht

28. T.-B. Bien, 21. Gept Ein italienis Angriff gegen unfere Siel-Stellung mi burth die tapfere Befatsung bei vortrefflichet S wirfung ber Artillerie im Rabfampf abgefall gen. Rebft erheblichen blutigen Berluften ber Feind bier vier Officiere und fiber bend Mann an Gefangenen ein. Sonft auf allen Rim fcauplagen feine befonderen Ereigniffe.

Die Jagd nach dem Glücke

Eraffiung von Fris Ripel.

14 Rabitel

Die Gidel bes Monbes.

Ter Wonnemond war gegangen, Mojenbefrangt wur ber Junt eingezogen und batte mit feinen buftigen Gaben bas Familiengrab geichnelett, in welchem bor immmebr inft bier Wecken ber fo früh bem Leben entriffene Sohn ber Bamifie Sobenfels beigefest worben war, Man batte glauben tonnen, bas feit jenem berrfleben Moientage febon Inhrzehnte ballugegangen gelen, weim man bie Beranberung gewährte, bie in ber furgen Seit mit Frau Frangista Sobenfels wor fich gegangen war, die täglich fiundenlang auf bem neben bem Grabe befindlichen Binithen faß und teilnahmslos für aftes mit einem faft irren Ausbrud in bem leichenblaffen regelmäßigen Gesicht in das Blumengewirt vor 18th binftarrie. To twat nichts mehr ton ber felbitbewußten baltung an ber ebebem fo graafdsen, etwos zur Fülle neigenden Frau zu ent-beden — eine gebengte Matrone, beren harr in der furgen Jeitspannessaft weiß geworden war ble feit bem Dingung ibres vergötierten Bieb. lings feinen Lebendwert mehr anerfannte, fouerte fie fchmergberforen an bem Grabe und errente umvillflirlich bas Mitfeld ber mit ichenem Blid Bouibergebenden, vielleicht ber nämlichen Leute, bie noch bor wenigen Wochen bie im Sanbeuer voeilberfahrende hochelegante Tameanit bem hochmatigen Ausbruck in bem ichonen Geficht beneibet batten. Erft wenn ber Griebboisauffeber mit bem Schluffelbund faffelnd fich naberte, gum Beichen, baf bie Statte Des Friedens filt bie Lebenben geschloffen werben follte, baun raffte lich bie gebeugte frauengefrult empor, warf einen bergerreißenben Blid auf bie Grobfidite und ichlich nach dem Ausgang des Friedhofes, wo ber Bagen mit ben gwei Apfelfdimmeln ibrec martete Bu Saufe angefommen, begab jie fich tobann fast fluchtartig, unt febe Begegnung mit

ben Ihrigen zu vermeibengin ihre Geneficher und verweilte bort eingeschloffen für den Rest bes Tages, gang in ihren Schmery vergraben, weber für Troft zuganglich noch für Borftellungen, fich su faffen und bas Unabinderliche mit Ergebung gu ertragen. Rurg nach bem Tobesfall batte Emilie es verfucht, bie Mutter aufgurichten rob ihrem an Tollbfinn grenzenden Schmers gu entreifen, war aber babei unf ein fo abweifenbes Berhalten geftoften, ben ife feuisend feben mei teren Berfuch aufgab, in ber ftillen Soffmung, eaf bie allmächtige Reit ullmablich finbernd auf bie formlich beangitige Gemutsberfaffung ber Mutter einwirke. Aber Bochen vergingen, ohne baß bie geringfte Menberung in bem Welen Frau Franzistas eingetreten ware, to bul et fortbauernd wie ein unbeimlicher Bann über bem Leben ber beimgeluchten Familie lag - wie ein hirchterwedenbes Etwas, als frande dem Caufe noch ichlimmeres bevor - als batte ein übelmollendes Geichich in bem Mitten gegen die von ibm diebersebenen fich noch micht genug gefan

Und in der Tat mußte man annehmen, Dag berartige Beiftreitungen auch in ber Geele bei herrn Albrecht Dobeniels Blat ergriffen hatten, uenn man die anglifiche Baft beobuchtete, die fich in bem gangen Weien bes fonft fo rubigen, bornehmen Mannes auspragte Als erwarte er einen bon irgenb einer unbefannten Geite bertommenden bernichtenden Schlag, jo gudte er baufig gufammen, wenn erber Tochter gegenüber lebweigend am Familientische faß und allen Bemutungen Emiliens, ben Bater in ein unbeiangenes Gespräch zu verwideln, ein frumries Schweigen entgegeniebte ober Antworten nab, bie ertennen liegen, big er den Ginn ber Fragen gar nicht begriffen batte. Dubei gonnte er ich feine Stunde Erholung, fonbern war mit einem fost fanatlichen Gifer ben gangen Tag über und könfig bis in bie frate Nacht binein auf dem Kontor beschäftigt, so an Emilie, ba die Mutter udbrend bes gangen Tages unlichtbar blieb, gans affein auf fich felbit ungewiesen war und meiftens, um fich ber unheimlichen Debe bes Borberbaufes ju enfziehen, auf dem Burgzimmer berweitte, wo jie sich in bas Lejen der dem Baritätenickrant

entnommenen alten Schriffen, insbesondere der alten Bensbibel vertiefte.

Denn es war wie eine feltfame Ahnung Aber gefommen, bas ble merfmurbige Entbedung, bie Bilbelm Triebwalo in bem alten Buche gemacht batte, in irgeno einer Begiebung ju bem ron ihr gefundenen tleinen Bilbe mit ber ichnebenben Frauengeftalt fteben milfe. Die regenden Begebenheiten bes letten halben Jahres hatten fie nicht bagu tommen taffen, ber Gache treiter nachzufinnen, aber unaudlöft fich batte es fich ihrem Gebacktniffe eingeprägt, bab fich, wie Bifbelm Friedwald bam ale emodent hatte, britten fin Radbarfaufe ein Deigemalbe befant, weld,es bas bon ihr entbedte Bilo ergangte 3um Frieben und sur Eintracht mabnie ber alte Freiberr At. erecht von Dochleis feine beiben Gobne Albrecht und Mourab in Der bon Deren Friedwald entbeften Rieberichrift - erft wenn beibe Bruber in Biebe bereint feien, bann murbe Ihnen ber Schat guteil! Und jeber ber beiben Come batte ein Bild geerbt, beffen Borwurf unberftanblich war - ert wenn die Bemalbe gufammengefügt murben, bann ergab fich bas vollenbete Bange "Die Baad mach bem iblude". Lag bier vielleicht bie Lofung bes Webeimniffes? Satten Die beiben Britter nach bem Billeur ihres Baters in Gintracht gufemmengelebt, ounn mare greifelios bie Bereinigung beiber Gemalbe erfolgt und lie barten vielteucht Aufschluß aber ben angebenteten Schap erhalten. Und wenn auch biefe Foigerung cemagt war -- einen wennd bafür mußte ber alte Freiherr boch gebabt baben, das Gemalde ie gur Salfte feinen beiben Gobnen gu bererben. Sandelte es fich um einen Schat von materiellem Wenn auch Emilie Sobenfels iich oftmalb

felbst toricht schalt, fich in berartige Phantafien su verlieren und mit bem ihr eignen fühlen Tenfen Das Unhaltbare ibrer Schlufiolgerungen ankjufinden fuchte, fo fonnte fie über bie frage warum der elle Freiherr bas Gemaide je unt Salte an feine beiben Cobne vererbt batte, nicht hinaustommen. Bare nur eine Möglichfeit por-Landen gewesen, oas im Radsbarbause betino-

Conterte bas junge Madden unwillfuelle ! fammen. Gie mußte fich bes ernften Die erinnern, ber am Tage nad, ber Beerdigung Bruberd, als lie bie Cinjamfeit des Gertens fuct, britten in ber erhöhten Laube bei S fargartens gestanden und firen Weuß unt fo erftaunten, eber entid ieben kooffwollenben fichtsausbrud erwibert hatte. Wie batte Schmers um ben feines Blaubens nach ! rntenen Gobn ben Mann beranbert, leitben ifin jum letten Mate gefeben batte. Beid fd fitternbes Geefenleib fprach aus ben con f breiß geworbenem Saupibaar umrabinten is furchten Bligen, die venjenigen bes Geliebten abnlich waren! Sie batte ihm gurufen mad Lein Karl ift unichulbig !- bon und, bit bornebnter bimten als ou, bie von jebet murig auf bich und bie beinen berabgeblidt b iff bas Ungfüd über birt beraufbeichworen hier im vornehmen Radbarbanfe wohnte Tieb, ben fie gestern binaus getragen Schreigen mußte fie, fcweigen um bes millen, um ber Betere millen, ber bie auf Namen fallende Schmach nicht iberleben vole er es ihr hugeldieveren hatte. Und ein Leben lang mit bem peinigenben Ben fein, morgens erwachen und libenba jur geben, bag ber Frieben im Rechbarfanfe Cannt blethen muffe oamit hur Tein Bledes oen Ramen Sobenfells felfe bamft bas Ande an bem im Greberruhenoen Bruber rein er bliebe. Lag borin nicht ein grenzenlofer mus auf Teiten ber Gbrigen, eine Gewiffel ielt sonber Gleichen, für bas, was ber Tote fruidet, andere leiben gu Inffen? (Ant feinen Weg, ber ju einer beibe Teile beirie den Lofung führte, auf bem ihr auch nut Edimmer bon Soffnung für bas Gliid Sebens Lenditete?

(Gortfebung folgt.)

Benn jeber Deutide taglid nut Gramm Bapier erfpart, wird es nit ! lide Bib ju erlamen! Bei bem Gebanten | Bepiernot in Dentichlaub geben

on unit right IV ete, gerfti er früber enting (ile Bien. mellen be Sement iden Ch Bide Ment Semilibr 18 elbern u ments to mile Weife ser Minne min 31 mit febrere et mit BEEB. mg diff (d) ith pon l mit f thier go nior ber

en Coll

a Starit

II Beive

inder un

ter the ja

Me Riebe

mußie: "...

Bueno straf K

STREET

safer

STE EL

coinen referen

of of the

Biefe Con

TE DEL ST

a wir e

Bond

enthers 23

tern fr

Seten

III, bog er m, fid but fin be Das ift t

Ein 6

Muten lucte ein and hier ! Sent Into ARELL S serric e Mer Meb ber finn mit ber mfie er trierien DEE MILE

sile mad Ric ther ben office fit Entiduli titte Bicht mallen

Serinula Indei & mal ber nid:

mber 1912

brandin brandin wenn emil fagen und te Lämbler

n Berfe

वार्क ह nb, boch

bleibt

er einer & nn man ja

pofferung,

pieraly eine fe

et allen Ce

in ben Ber

d) in oler

cliciate, ton

no fatorinh таспыто Sanb eine

politit 160

er fann bo fein Saup ner bes &r cisberballe

beit. Die 116 en Unfohen

re Erleinte

gu Berlin

Ston june

Ctanb b

nicht beefte

baff frat

Grute. Wer

und die Eine

imunen mil

o bleibt

eten und be

touch tross erung, bomb

geiderieben anbere 1993

e tit bas gi

olistanbig

unb Wegen

effenen D

fie taglich

grilnbet.

ids ber b

anstritt un

perlangt. Baijen en

er labilitie Sufunit ! britdt, Esas

emeilene B Befampfung ich greift &

um unfere

und und Sin

Bericht

Gin italienia

tellung m

ortrefflicher W

tpf abge

Berluften b

nb fiber bunte

out offen Sin

anwillimite s

ernfeen Ras

Beerdigung 1

des Ourten

Weng mit

obfice Henber

Bie batte bend nach I

hatte. Weld

s den con i

mrabinten t

Dell Geltelte

auxufen mi

on une, our

eabgeblidt be

idnoven we

getragen b unr bes s er bie cuf

Merleben I

outte. Ilmb

liang trage

genben Bens

editoriante !

Tetu Gleden

nft bas And

der rein er

nzenlofer &

ne Getoillen

as der Tote

en? Olab 4

Teile beirich

bas Gind

iglid mus

ird es nice

geben

reignisse.

jollen: 91

battet nod 1

ichen Ton

Megentinien und Dentichland avence Mires, 20, Sept. Melbung ber Dens". Der Beiding bes argentinifden mbresben, tourbe mit 23 gegen 1 Etimme

Ramanien ung verfdwinden"

gutareft, 20 Cept. (23. B.) Die Belting eine" peroffentlicht folgenden fehr bemer-exeten Brief des Mitgliedes des rumäniebgeorbneienbaufes Batrafcann Cher mid, bas Tate Jonesen bei Ansbruch Belifriged mif Srey in Bonbon botte:

ent Direftor! Die in "Lumina" am 30 Cept. der Tale Jonesen ift unvollftanbig Ger dreb saste herrn Tale Jonesten: "Tie den sind ein begabtes Bolt, ihr Land ist urleicht gelegen, da es Kustund im Wege-Eie müllen sich baber damit absinden, es veridavinben wird. Rieine Nationen fint end mit ber Bivilifation nicht erträglich. Gie aute babneraugen, die man aus feineiben muß." riefe Erklärung wurde mit von einem Mini-er der Kabinerts Orateanu, dem fie Serr Tale ein persönlich mitgeteilt batte, wiederholt, n frit eines Loges vom Parlamente gurud.

andentungevoll: De. R. Batroscanu, Abg.

Riefenbrand in Loubon

gondon, 21. Sept. (Meldung des Ren-iden Burcans.) In Oft I ondon hat vor-tern früh ein Feuer, bas burch eine Explounter aufgestapelten Chemifalien verin Gebiet von einem balben Acre ausbreieit, gerftort. Bemachbarte Gabrifen und hinente von häufern wurden beichhöigt. Wegen er fenten Mongenstunde find feine Meniden

Entideidenbe Dinge in Italien

Bien, 21. Sept. Die lebten Rachrichten aus mien befagen, bag bie revolutionare semegung in Stalien republifani. oen Charafter tragt und auf eine granb. Menberung ber Politit abgielt. Das itabeniche Bott will bie imperialitiiche Politif bejeriern und alle Raffte inneren fogialen Reemen wibmen, bie ihm febr notinn. Aur auf befe Beife fonnte fich bas italienische Bolf bon ber ichmannvollen Bormunbichaft Englands benim In Italien bereiten fich enticheibenbe Tinge it ichnerwiegenben Goigen vor, bie in furger bet mit aller Kraft tosbrechen barften.

Eine neue frangofifche Schandtat

BEB Berlin, 21. Gept, Ueber eine nene diffice Schundent gegen bentfche Befangene ub bon ber Heeresgruppe "Teutscher Krompting" ichiet: Bei ben letten Berbun-finnpfen murbe mit feinen Benten im Unterftanb liegenber uter gebangen genommen und einem Gergoauttor ber frangonichen Armee mit feinen Leiten fibet. Blach einem furgen Berbor ber bentrn Solbaten fagte ber Sergeant-Major: "Lauft Irraubs !" Baren die Deutschen zehn bis zwan-Schritt gefansen, so legte ber Bergeant-Major na Bewehr auf fie an und fchof fie bon hinten wer und fching ein lautes Belächter an, als mmenbrachen. Nachbem er auf biefe Beife er Gesangene gejötet hatte, sagte er zu bem Migier, ber berwundet und inaffensos war und die Kiedermeselung seiner Leute mit ansehen mitte: "Lans auch Offizier!" Da ris der Bermidete Offizier seinen Voor auf und zeigte dem Seiganni-KRajor seine Brust und rief: "Exmorde wengiftens von vorn, wenn bu mich ermorben eren Richtung, legte aber benwoch, nachbem m Offizier einige Schritte gegangen war, unf ibn Ein Sidnes burdbobere ihm ben Oberfchentel. de Brangofen bielten ben Obunukbeigen für tot. als der Offizier wieder su fich kam, entbedte n. daß er völlig ausgeptlindert war. Es gelang m, fich twieber gu feiner Truppe burchgu-

Der Rampf gegen bie Wehrpflicht in den frangofischen Bezirken von Kanada as ist um fo begoeifilder, als die Emplander

in den lesten großen Rampfen die tamabifchen Truppen rudfichislos geopfert haben, fo bag bie tanabifchen Divisionen völlig degimiert murben. Die Kanadier, besonders die franzö-fischen in der Heimat find sich auch darüber fint, bag fie nur als Ranonenfutter bienen follen und haben fich in förmlichen Aufftanden gegen die Dienstoflicht gewehrt. Ueber eines biefer Bortommniffe, die das ganze Land er-ichattern, berichtet der Mancheler Guardian wom 1. September: Die Stadt Montreal nahm die fonigliche Zustimmung, die der Derzog von Devonsbire dem Dienstpflichigeses er-tellte, mit Unruben schlimmfter Art auf. 5000 Berfonen verfammelten fich und verfcmoren fich aum Biberftund bis gum Tobe gegen bas tiesbelabener Frachtbampfer, ber and Gider rung beransgeschoffen wurde, sowie ein größer rer Tantbampfer, und ber englische Segler "Elisabeth" mit Roblen von Rienport nach Sherbourg. Der Kapitän und zwei Arrilleria fien von ben englifden Dampfer "Bemimorth" murden gejaugengenommen,

Der Chef bes Momiralftabes ber Marine,

Kirdliches

Gieingen, 20. Cept. Am Montog murbe bier unter fearfer Beteiligung bon Glanbigen aus neh und fern bas Geft ber fil Bilbegarbis Wefeb. Sie verpflichteten fich burch Gib, einem feieratch begangen. Es maren 788 Jahre, feit bie





ein großer Erfolg werden. Rach dem Fall bon Riga, nach der auf allen Fronien abgeschlagenen Offenfive bleibt unfren Gegnern nur noch ein Doffnungsichimmer: daß wir wirtichaftlich am Ende unfrer Rrafte fteben. - Gin fchlechtes Ergebnis ber Rriegsanleihe verlangert ben Rrieg ins finabfebbare, weil bie Feinde bann neue Buverficht icopfen und neue Bernichtungsplane ichmieden.

Darum zeichne!



Einbernjungsbeschl feine Rolge an leiften. | De. we im Alter von 82 Jahren farb. Tek In der Berfammlung wurden die heftigften feiertiche Gettesbienft in der Biarrlirche wer Weden gehalten und Str Robert Borden sowie um Bot- und Radmittag febr gut besucht Tie Die Berfammlung wurde immer erregter. Biele Bente icoffen ihre Revolver ab. Als fich die Boliget einmengte, fom es an einem mebulimnigen Rampfe.

Die Erfolge zur See

Beitere 18 000 Tonnen Berlin, 21. Sept. (28. TaB. Amelich.)

Rene U.Booterfolge im Mermelfanal, in ber Biocana und in ber Rorbiec. 4 Dampfer und ein Gegler mit 18 000 Bruttoregifter. tounen. Darunier befinden fich der bewaffe nete englische Dampfer "Bemimurth" (8828 Tonnen) mit Studgntlabung, ein englischer

"Tag fo etwadigelitten wird, ift emporend" -

murmelte es aus ber Gde In biefem Mugenblid

fühlte Anton Bamte einen beitigen Stich D

Gott! feine Minung batte ihn nicht betrogen, Die

Schachtel ift beim Stury ins Ropes gebrochen, ber

Deffel gerolatt - von einer Muigin und ihrem balftant feine Spur! - Und jest fricht et an

grei Grellen. Anton fioft einen wilben Schrei aus

und fabrt verzweifelt von feinem Git in bie bobe.

Bott im himmel - er wirb wahminnig!"

"Confiner! Schaffner! - Laffen Sie und

beraus - ein Jerer!" fcbreit alles burcheinanber,

himmelmoillen, er fülle in Tobiucht!" fcreit bie

"Rubig, rubig!" befdaviditigte ber alte berr.

"3ch fann es nicht mehr aushalten," ichteit

Bas feblt Junen, fagen Sie es uns!" wenbet

Anton, "lie find autembrochen, alle, und fie frechen,

ich bin icon gefrochen. Berloffen Gie alle bas

Rupee - ich umf affein fein - fonft werben

"Er ift verrudt - ein ausgebrochener Frrer Schaffner, Schaffner?" idreien fie burch-

Mut offenen Genfter ericeint jest ber Echaffner.

Bleich, meine Derrichaften, gleich batt ber Bun

- mas? - onegebrochen? - gleich foll bas

In wilder Dast frürgen alle hinaus. Bom

Schaffner benochrichtigt nabert fich langfam ber

elfrige Stationsvorsteber. Er polifert fich, noch-

bem er gie Aupeetile forglalltig geschloffen, am

offenen Fenfier. "Ste geben allo felbit zu, baß Sie musgebrochen

Breilich, freilich?" berficherte Anton eifrig -

Ein gellenber Biff, "Station 97."

"Alle? - meviel waren es benn?

find?" beginnt er bas Berher

"alle find ausgebrochen."

Anton Bumfe ichreit von neuem. -

migbilligenben Blides ber alte Bert.

feift bie bide Schlächtersfrau.

er fich an Anjon.

unterfucht herben.

einanber.

Sie auch noch weltochen."

Brebigt am Radgmittag bielt in marfanten Borten herr Pferrer Silfrich. Tanach fant Die salenmentalikte Broseffion fatt, wobei die Reliquien ber bl. Silbegurb (Saupt, Bunge und Derg) mitgetragen wurden. Das Allerheitigfte trug bert Tefan Ludwig, Rach ber Brosession war in der Kinge feierlicher Schutz, Andacht und Lebeum. The Stroken, bunds welche lich bie Brogericon beargte, waven processell geschmudt und fast an jedem Denes war ein Altar anigeftellt.

bimburg, 20. Cept. Mit Termin 1. Gept. murbe Serr Anblan Berabo, bisber frantleits-halber beurlaubt, jum Meftor bes Krantenbaufes in Ternbach und berr Raplan Joseph Schneiber ber bisber bie Geelforge im genunuten Kranfenbaufe ausubte, sum Raplan in Ternbach

"Fünf," jammerie Auton. "bier Arbeiter and bie Monigin ift fort.

"Mds — für batte grolbene Augen — und fchwarz und gelb geringelte Beine."

Rette Konigin," lachte ber Stationspordeber und die anderen, wie fahen benn die ans?

feben - eine Biene fieht aus wie bie andere. susammen, junger Mann," unjerbricht ihn Ara-

"Aber im Boof habe ich fie boch nicht, aber in bem ichallenb Auffenbenben in bie Obren."

36 batte ein Loch in ber Taffer, ba miffen He burdigefredien fein." Bes ift burchgefrochen?" fronte ber Starions.

"Run, eben bie Ronigin und bie bier Arbeiger."

"Sababa!" ladte ber Startonedef, "eine Roni-

wieber? "Mu!" fderit Anton: "3ch balte es nicht mehr

länger ans."

Die Glode läutet ab. Moch immer lachend tritt ber Borfteber gurild, feine Schritte lentten fich aum Telegraphenbureau, um bort bie notigen Mnordnungen gum Empfang bes "Breen" an ber nächsten Station zu treffen. Der Bug fabet fort. Muton ift allein. Er fann bas Greben nicht ertragen. Mit femellem Bud fireift er bie "Groffarierie" ab und nabert fich bem Benfter. Bienen ichwirren fo fuftig ind Breie, twei fiben noch feft. Bas bilft es, fort muffen fie - und Antou fdwenft bie Dofe wilb ans bem Genfter.

"Bahr wehl, treuloje, tüdische Königin!" ruft er ichmerisch, ba — buhufubulu — raft ber Schnellzug auf bem Rebengeleife porüber, Dem | Ben

Unfer tägliches Brot

Di feint und ibrieft in gerten, gefinen Safmen, es wählt in ichkenfrn Stiefen und fürbt lich wie rötliche Gold, es fällt mier der hend des Schnitters, wird in Garben gebanden, in Scheunen gedrolchen, und in des Schmanns Scharge wieder himmigerragen. une bon neuem ben schwurzen Schollen ber Weiter Erde underfraut zu werden, das des hundertillig trage — das Rosibarite das uns der Boden schmitt; die Fruck zu untreut täglichen Brot. Ed ist und eines der Tinge, die dieser Krieg wieder zu Ehren

Wenn der Winter feine treichen, weinen, gliberndem Tuder über das Band gebreitet halt, wenn bie Mauftarner ben Schmee ichnielsen und bad erfie Stadchen Erbe mit den erften grünen hab das, erfte Ethic-chen Erbe mit den erften grünen Halmen frollegen, wenn im Man der blane, wolftenlofe Himmel tag-täglich herniederladt, die Somme fenst, die Felder nach Viegen ledgen, wemm im Bull die Hadpenstiter beoben, dann richten lich bente aller Angen nach den vielen Flächen, wo das Wetreide grünt, blübt und reift und aller Wedanfen fragen; Il das Weiter anntie der die Grute? ganitig tür bie Crute?

Tiefe Sorge bat ber Stüdter jeulber nicht ge-kennt. iMehl befam men in den Welchüten und Best beim Bäcker ift so und so viel Bjeunige das Frund, zo viel men kaden wollte. Für ihm war das Betätigste das Gild dagu zu beschaften — die Matie mar immer da. Bab weiß man an furcenben Ma-ichinen, hinter Mildriadjennern, über funbige Beidenniche gebuldt, ober binter Bergen von Seibe, Spinen umb Andoben, bem errigen Reigen ber Jahredgeiten mit ihrem Gegen und ihrem Berberben? Wenn die Arovons, wenn das Infant nicht reinflich gaben, so gab die Gintube. Wer trug danach, woder es laur wenn es nur da wor. Brot aus dem Saben, Brot aus dem Saben, Brot aus dem Saben, Brot dans dem Saben, Brot dans dem Saben, Brot dem der Grenze, es ichnocke allen aleich. Der Dunger will gemillt sein, und den meisder an die Ardeit in einzer Dalt dem willenden ichnomeraden lafenden Gibb nach

und denn wieder an die Arbeit in einige. Dait dem
rollenden, ichimmeruben, lockraden Gold nuch.

Ter Buser treitich dat es anders gewertel. Wer
im Schweiße seines Ungelicktes ackert und süt, der
will die Frucht to vieler Alüben genießen. Rucht
unt des Echdes balder, das es eindringt, sondern
ann der Liebe willen mit der jeder treudige Arbeiter
an dem Wert seiner Handes. Wer und dem Erkrag seines Landes. Wert und dem Gabnen und vielleicht woch mit dem Enkeln, genrbeitet dar, dem wird
es wie ein Stud seiner selbit. Best ans der Deimat,
welches Best schmedt bester als das?

Nun hat der Arieg die Arrengen gesperrt, hat
und auf und selbit angeweisen und uns, den Deimattosen, den auf trembem Boden selbenden, sind die
Augen für so weles andregmann, für das von brilber

Augen für so vieles autgegengen, für dab tot: tellber Mind weren. Wir haben das tolliche Best nich mehr in den ichter unerschöpflichen Wengen der Fried ni-seit, und das dat uns nachdenklich gemacht und emptindam für feinen Bert. Geit wir nicht nur Weld, fonbern fam für heinen Wert. Seit wir nicht nur Weld, tondern einen behörblichen Ausweid brauchen, nur es an bekommen, seit wir in samoen Reiben Ausbentung gebarden sind, mit es beim Wöhfer absubalen, werten teht es nicht blog mehr als Unterlage für bab Stidt Autter ober Speck wie eine, und seit und eine ganz bestimmte, beideränkte Menge augewiesen wurd, mit der wir einem Schag von den Sorgen um des Gebeihen der Arlbertraft. We jit des die geringste Lehre nicht, die mit und beit des bie geringste Lehre nicht, die mit und beiten Pries auswen haben. wir und biefem Krieg gezogen haben.

Mis ich lepthin bunch ein Tamenstal bem Arbeite patube, ist mir aus bem Schatz meiner Ariunerungen eine längit vergeifene Weschichte eingefallen. Der Abend bennmerte bernits — ein sehiner, warmer Hochioniumer-abend wit bem seifenwen Zwielicht, nicht bell und migt bunsel, mit berisichenben Farben und Umrissen, wie langian berichwinnen wollten. Gin netter Abend samt Trünmen. Die Dörter lagen trieblich ohne Licht; die lleisigen Dande hatten Kenradenth gemacht. Eine Semmernocht if kurz und Erntekage find beiße Tage für den Landenaum. In dem welligen Geläube, an geichäube Steilen geduck, sahen die Öduser aus, als icksiehen sie mit den Menschen die Bölder aus, als icksiehen sie mit den Menschen die Bölder tanden in armisgrünen Tömmerjarden auf den Kämmun der Odhen und denkonischen Gedomen Schiemer auf den geläschernst dem geträume delten gedoscheren Gerten. Ich weiß nicht, worden ist in Friedenspeilen geträume dätte — deute dierdem inzure Angen und meine Gedomben gleicherwößen au den Warden barten. Werden ist trocken herrengebracht derbent? Bie viele Bagenladungen macht wohl so ein Feldensfeien und der Birden und einer und der Birden gefäusige Frugen. D nur gutel Gentroetier! aunt Trünmen. Die Börter lagen frieblich ohne Licht

Und in ber gumelmenben Tunfelbeit, bir bir bor beiftiebenbe Banbichatt meinen Biden immer mehr entgieht, fleigt bas Bilb eines gebeiften Triches bor unt mut, um ben eine fleine Gefellichaft mennter fift. Be ftanben allerfei Speifen anigetragen, ein punt Giner Wein dazu gernnsfeit; nub alies ist und genicht mit der rubigen Selbstverständischeit, mit den wohl-habende Menichen, die regeinflig wiederschenden Selben des Tages entgegennehmen. In einem Keinen koch, auf weiser Deite, werden danne Schaiden Brot und keine Bedicken berumgereicht. Die Weisen geden

Die Königin

anten Bumle, ein großer Bienenfreund, be, bier war es auch wo er feine "Bienenfonigin"

Defanter Union Bumte fand feine "Rönigin" oll icon, mit bem gierlichen Kiltag, ben "golmen" Mugen und ben fcmars und gelb geringelben Beimben. Bu ibrer lleberführung zu feinen Dollern" fonftruierte Muton eine fcnebifche ndbolgfehachtel, beren holzbedel er burch einen inlidderten Bavierbedel erfette. Da hinein tute er bie Königin und ju ibret Gefellichaft a Arbeitsbienen "bamit fie nicht bangt", wie finnige Inngling bei fich bachte. Bieviel brach er fich von der zu erzielenden Kreugung Der Raffe feiner Bienenftode, wie frob veralle er bie Schachtel in die Tafche feiner großtierten Beinfleiber! Run noch eine Depefche nach mur awei Starionen entfernten Stabt, wo feine Brant nebft Edsviegermutter auf ber ichreise besuchen wollte - und nun in bochfter Ble nach bem gur Abfahrt fertigen Suge.

Ale Lotomotive pfiff. Anton Bumfe lauft ben Berron, frürst in bas nächfte - bereits E überfüllte Rupee und fällt über bie aus-Beine eines alten Berrn. Rach vielen Schuldigungen tommt Anton gum Sigen, mo an siemlich beutliches "Ter Aerl icheint befosien" bes unfchuldigen Jünglinge Dur bringt und lidtlich verwirrt. Er verfucht burch Stillweigen und möglichlic barmlofes Ausfehen biefen Milen Berbacht bon fich abyundigen - ba filbit leiber ein heftiges Reibbeln am rechten Bein. Inoblen bejaftet Anton bie betreffenbe Stelle, ei er aus Berichen feine Rachbarin, eine Budierefran, fiost "Dog bas nicht noch einborfonnnt, Gie junger Mann," bemertt fie Auftet Muton errotete aufange tiel, fahrt aber michiten Angenblide wild in die hobe.

Wott, boch — was will er nun ichen wieder."

belicite eine afte Jumales

"Sie follten fich icamen, in fo einem Buitanbe ade, um bie mare es frin großes Ung ud - aber ju anftanbigen Wenfchen einzufteigen," bemerfte

> "Bos? eine Ronigin? Bie fab fie benn aus?" fragte fpottifch ber Benmte.

Bott, wie eben gewöhnliche Arbeiter auf-

Best balten Gie mal bubich bie Webanten fend ber Stationsvorsteber. "Bleiben Sie mal bilbich bei ber Sache — und baben Sie jest nicht wieber Bienen im Jeapfe."

Magie Anton. gin und vier Arbeiter in ben - bababa - na

Mur rabig - tous ichreien Gie benn ichen

toblich Erichrodenen ift zu Mute, als wurde ibm ber Ropf abgeriffen - - bod es ift mir bie Doje, Die ber tudifche Schnellung ibm entreift unb triumphierend fortifibrt, aufo Rimmerjoteberfeben. Anton Bumfe fieht ftarr, in feiner Beele wird es Nacht. Und fo fieht er noch minutenlang, ohne Rat, ohne Webaufen und ohne - ach! felbft bie ERnfe verbille ichanbernd the Mutfin Und mi ber ein Pfeifen, Bellend, marterfcblitternb. Gur ibn Mingt es mie Tobesenf. Und jett bampite ber Bug ftolg in ben menichengefüllen Berron

An ber Lubeetfir ericbeint abermals ber Schaff. ner, er winft, und ber Borgieber nebft guri Genbarmen naben, fie gerren fon vor und erbliden ibn in ber Unterhofe.

"Dahaha - jeht bat er auch noch Teilette gemacht?" lachte ber Schaffiner - "Ra, bei bem Borfteber fogen. - "Rubig, rubig - bringt einen Mantel," jagie ber Wendarut. Ter gweite Genberm wirft feinen Mantel ab und baugt ibn Muton über; einen Angenblid beftigen Staubons, bann fpringe ber Unglidliche mit einem wifben Sage binans, ber Wenbarm padi ibn. er reifit fich fos, ber Mantel bleibt in ben Sanben bes Benbarmen.

Muf ber Bache foll es fouter beiter angegangen fein Anjon Bumfe bit aber nie wieber Erengberinde" maden wollen, nie wieber eine Imfer-Medftellmur" befucht, und auch feine Braut bat er nirmals wiebergeseben, "ba fie micht Buft hatte einen folden Bechoogel ju beiraten", wie fie ibm emporend fcrieb.

3a - wenn einer Bech bat!

Sendet die "Rheinische Volkszeitung" ins Feld!

Manager St.

THE CO

Mu D

enne de

en in

Baier D II

Edmeite

s au bür

eserate.

en fie th

en mic

Soffer 1

Scitt

ginbe

Seien f

en den

den go

er fie ja

mirb e

bed me

t ble ar

Sexoffett |

Me beutfe

man mit

da filtr.

ein Mi

denoi!

silience

best tro

the After

Das kind war mit der Anfroct nicht sutrieden, and mit der Hartnäckigseit des Kindes verlodgte es seinen Wedansen weiter. Warnun derst es die lägtiche Beot? Wenn as etwad andres iein sollie, so würde inan es wohl anders nannen. Alle Hitten sind so flar und deutsch, sagen mit so verig Worlen gerode das, was sie sonen wollen. Barum died eine nicht? — Das geistige Beot? — Ja, darum wus man auch bitten, aber liegt micht noch etwas andres in der Witten, aber liegt micht noch etwas andres in der Witten, aber liegt micht noch etwas andres in der Witten, ein gans demsttiges Besenning: wenn du mis nicht hilfit, vermögen wir usäge enumal das Brot zu beschoften, das unserer Leider Unterhalt ist. Köniste en nicht den, einmal in ganz seiner Zeit, das man wicht nur um das geistige, wein, um das ganz allägliche gebodene Anab ditten milite, weil wan es nicht hat? Aber wie wäre das möglich? Und die Schoulen der Reinen versoren sich ins Weite: mar beharft sie sie sin ist, denn sie date beiten Erjotg mit der Berlautbarumg solcher Erwögungen.

An biejem Angustabend fanden fie plötzlich wieber vor neit. Die "gang berne Zeit", von der das
Kind geträmmt, über die die Vertnandten lächerlich
gefächelt hätten, die war inm da. Aller Angen wurden
am dich, Hert; gid inns bende unfer tägliches Beot.
Ged und das Brot des Lebenst, das Brot des Starfen,
das große, tilchtige, reine Renschwa aus und macht,
aib unfern Seelen das Brot der Engel, damit dein
Wille geschehe, damit fie dein Reich auf Erden gründen
beljen, aber gid uns anch den Artrog des Feldest, der
das Bedürfnis unsever Leider füllt. Danit wir den
Tennel ausbauen können, in dem dein beiliger Geist
toobsen loll, damit das Instrument nicht verlogt, das
den Gere gegeben des zum fich kind zu tan:

Biesbaben, im Mugust 1917.

S. Lubwiga

Aus aller Welt

Darmstadt, 20. Sept. Tie beiside Landesfartostelltelle bat den Erzengerhöchtbreis ihr Winder-Speitefartostelle auf 6 Mart einschließlich Schneligkeits- und Aussuberreineien seig sest. Im er Singurechnung der Anzubriosten werden dennach die Kantosselle hrei Reller 6.40 desse, 6.80 Mark tosten. Fronkfurt gahlt 8.80 Mark und Wiesbaden 8.70 per Jentner, olso 3 Wert mehr für den Zentner.

Rreugnach. Ter Rreisausidnig bat bie Errichtung von Molfereien für Stadt und Kreis Arensnach beichioffen. Begrindet murbe die Borlage mit der bisberigen mangesbaften Bersvraung bes Kreifes mit Butter. Der Areis brachte bei etting 10 000 Rüben wöchentlich mir moch 15 Bentner Butier auf, während etwa bas Bierfache gur Ablieferung batte gelangen muffen. Da alle Magnahmen gur hebring ber Butterlieferung nicht gefructet baben, foll jest von den Aubhaltern bes Kreifes bie Frischmilch abgeliefert werben, bie bann in einer Reihe von Molfereien verarbeitet mirb. Die Landtvirte erhalten für bas Liter Frifchmitch So Big. und die Magermilch purud, die fie aber auch ben Molfereien fauflich überlaffen tonmen. Die Midfiprobugenten erhalten ihre Butter auch von ber Mofferei und zwar boppelt soviel, tvie die übrige Bevollerung, 125 Gramm pro Einrichtung der Molfereien wurden 120 000 Marf bewilligt.

Oberkingweiter (Rabe), 20. Sept. Dier ist eine ganze Hanrilie en Bilsbergiftung gestorben. Der Moum war wie dem Helde auf Urlaud gestommen und erlag hier der Bergiftung.

Westerhoft (Westellen), 20. Sept. Dier wohnte in der Jahnstraße gegenüber einer Kriegerwitze mit gwei heitabsfähigen Tochtern ein rüftiger Winder mit goei erwachenen Sähnen, von denen einer aus dem Jelde beurlaudt war. Wie es in der Welt nun manchmal to geht, die sechse gesiesen sich gegenseitig, und das Kinde dem Liebestiede war, das nunmehr die berifacke Pochgeit sinkthand.

Rafiel. 21. Sept. (Dellen-Roffenilder Broomstallambtog.) Der Provinsiallambtog der Brooms beijen-Roffen wird voraussichtlich am 1. Rai 1918 zu einer Tagung und Kussel eindernien werden.

Berlin. Die Stadt Berlin hat in Ausficht genommen, für ihre Sparkasse 60 Millionen Mark auf die 7. Kriegsanleihe zu zeichnen. Damit sind von der Stadigemeinde Berlin insgesamt mehr als 300 Millionen Mark auf die Reichstriegsanleihen gezeichnet worden. Dresden. Die Koblenversorgung in Sac-

sen.) Die sächsische Regierung teilt mit, daß in Sachsen die Besorgnis über ungenügende Bersorgung der Hauschaltungen mit Kobien im nächsten Winter unbegründet sei. Selbst sitr Theater und Kirchen wahrben wahrscheinlich woch Kobsen geliesert, da in den hauptsächlichsten sächsischen Schächten mehr Kohlen als früher gesördert werden.

Breslau. Ein Kriegsvorisenhans für ben vberschlestischen Industriebezirk ist seinerzeit auf Anregung einer Anzahl kathol. Geistlicher Oberschlesiens, entsprungen ans dem Tankbarkeitsgesühl für die gläckliche Adwendung der im Jahre 1915 dem oberschlesischen Industriebezirk drobenden Russengelabr, in Tarmovitz erricktet worden. Jeht ist das mit sinanzieller Unterstätzung mehrerer oberschlesischer Industrieunternehmungen sertiggestellte, 300 Kriegskindern Aufnahme dierende Haus im Beisein des Fürstbischofs Tr. Bertram (Breslau) seierläch eingeweiht und seinem menschenfreundlichen Inverden.

Bondon, 19. Sept Die "Central Rend" ber richtet: Tie Gorberung ber Arbeiterinnen in ber Wolfflimmerei in Brabford, bieselben Löhne zu erhalten wie die Männer, sahrte beute zu bem Ausstand von 10000 Frauen. Die Organisation ber Arbeiter wollte ansangs den Streif der Frauen nicht anersennen, aber später erkarten sich die Männer mit den Frauen solidarisch Die gange Industrie liegt vollständig still.

Vermischtes

Der 1917er als Siegestennt! Auf ein Telegramm des in Köln in der Bürgergejellichaft ingenden Bundes Westdeuticher Beinhändler-Bereine an Generalfeldmarschall von hindenburg antwortete letterer: Serglichen Dank für den Gruß aus der Kölner Bürgergesellschaft. Der liebe Gott läßt heuer einen Bein reisen, der würdig ist als Siegestrunk. Generalseidmarschall von hindenburg.

Die Rigaer Kirchengloden. Als im Sommer 1916 die Russen die berühmten großen Kirchengloden von Riga, welche aus besien hochentwickliem dentschen Kulturleben in früheren Jahrhunderten stammen, in Sicherheit bringen wollten, pravnte ihnen auf einer der größten die Inscrift entgegen: "Wer mich berührt, Riga verliert!" Diese Prophezeiung ist nunmehr eingetroffen.

Aus der Provinz

Hattenheim, 21. Sept. Der Königliche Weinbergeverwalter Beber im "Steinberg" wurde jum Königlichen Oberverwalter ernannt.

Lord hausen, 21. Sept. Countag, den 23. nackmittags 4 Uhr, findet im Saale des Hotel "bum Rebstock" eine Generalbersammlung des Wingervereins ftatt.

Frankfurt a. M. (Freie Bahn dem Tücktigen.) Sier sind die Anstellungsverhältnisse der städtischen Beamten so geändert worden, daß Beamte ohne Examen bei Bejähigung in böbere Stellen einrücken können.

Frankfinrt a. M., 21. Sept. Won beute ab hat ein biefiges großes Ligarrengeschäft, bas in allen Stabtteilen Zweiggeschäfte unterhält, Ligarrenforten eingesüber, Rur wer im Besit solcher vom Geschäft ausgefertigter Karten ift, bat Anspruch auf den Ampfang von täglich fünf Ligarrenderen

Frankfurt a. M. (Fleischmarken für Rebenteile.) Lufolge einer Anordnung der Bezirksileischelle dürfen seit einiger Zeit die stüher fleischlartenfrei abgegebenen Rebenteile oer Schachttiere nur noch gegen Fleischmarken verlauft werben. Es handelt sich in der Hauptfacke um Leber, Junge, Rieren, Kalboköpfe und Beim Einkunfe in den Fleischverlauföstellen dürfen nur die für die laufende Woche gelienden Fleischrarken ebgegeben werden. Jur besteren Kennzeichnung ist auf den Fleischfarten je einer Woche der gleiche Buchstade ausgedendt Die 4 Wochen der Pleischkartenversiede ind durch Auforna der Buchsaben A die D gelemmeichnet

i. Sadamar, 21. Sept. Jim Alter von 57 Jahren verstarb babier (ber auch im Rheingan befannte) herr Rechnungerat Benno Maichle

Dil lenburg. Der falbere Amoret unferes Kreises, v. Sibewis ber von hier aus in bie Beichelanglei berufen wurde, ift sum Bolizeweäsibenten von Botsbam ernannt morden

Theater, Kunft, Wissenschaft

Wochenschau.

Die abgelaufene Woche brachte außer einer bei befannten "Oberon"-Aufführungen, in welchen herr O ft er als Scherasmin eine heitere, gelungene Leiftung zeigte und einer Aufführung von Berdi's "Troubadour", in welcher man Gelegenbeit hatte sestzustellen, das in herrn Kipuis (Gernando) ein wirklich sompatischer, guter Sänger zu und gekommen ist, als bemerkendwerte Tat eine gelungene Wiedergabe von Wagners Waltsine"

Den für Biesbaben mar bie "Steglinbe" von Fri. Genersbach. Eigentlich ift in diefer Rolle alles gegen die beliebte Singerin. Ihr Neugeres ift alles andere als die "blühende Frau", als die gewohnte Wagnerfigur, alles andere als die äu-fierlich würdige Schwester des Recken — Siegmund, die Seimmlage ber Bartie neigt mehr nach Desgo-Sopran, mahrend boch gerade die Mittellage der ichwächte Teil in der Sangestunft von Gel. Geversbach bedeutet. Umfo höher ift aber gerade die Leiftung der Kfinftlerin anzurechnen, denn trop dieser Schwierigkeiten war ihre Leiftung einfach vollendet und begeisternd. Der Kimmlichen Ungelegenheiten murbe bie Runftferin wollfommen berr und bag in den boberen Lagen bas Dr gan blübend wie immer flang, braucht nicht erk gesagt zu werden. Aber alles, alles was so äußer-lich feblte, ersehte sie durch die Lingabe, die Warme ihrer Leifung, durch die wahrhaft klassische Wieder-gabe der Rolle. Wie diese Fran alle Gefühle der unterdrücken Wehnut, der ausseinenden dann jubelnden Liebe, ber Ungit, Bermirrung und am Ende bes Entichluffes mit einem Mugenfpiel, einer Armbewegung, einer Reigung des Körpers wiederaibt, wie teine Bewegung guviel, nichts fible Theaterschablone, sondern alles innerftes Erleben in, das ist ein Erlebnis, ein Trama im Drama. Wir konnen fiolg auf dieses unter jaugues Mitalied fein und von allem mas wir bisber von ber Runftlerin gefeben baben, mar biefe Steglinde diejenige Rolle, welche und geigte, was wir an politiven Berten, an bramatifden Potengen von ihr au erwarten baben. Jest tonnen wir viel-leicht eber als bisber begreifen, warum die Darmftadter ben Abgang diefes Mitgliedes fo dimer verwinden mollen.

Eine zweite Uederraschung war der "Siegmund" unseres jungften Delbentenors Derrn v. Sch en d. Die guten Anlagen, die der Künftler bei seinem vorjährigen Gaftiviel in der gleichen Rolle verriet, haben das gehalten, was sie versprochen. Derr v. Sch en d bat beute wirflich das Zeug jum Delbentenor. Seine robuste, gebrungens Gestalt, die prachtvolle Beflamation, viel Wärme und doch Kraft in der Stimme, krasiende Höhe, aber nicht dunn, sondern voll starfer Rännlichfeit, maßvoll in der Darstellung, spatiam in den Bewegungen und hingebend in der Auffassung, alles das zusammen gibt einen rechten Delbentenor und vor allem — Bagnersanger. Derr v. Schend hatte viel dieser Eigenschaften im vorigen Jahre noch nicht und ist est umsverfreulicher und anerkennenswerter wie sleisig und ernst er auch innerlich vielen Dank für seinen Lehrmeister übrig baben, denn est war nicht das Schlechteite was Derr v. Schend zugelernt dat. Jedenfalls können wir und freuen an einem Abend zwei solch vrächtige Leidungen, von neuen Mitgliedern welche zu den schonten Aussichten berechtigen, gesehen und gebort zu baben.

Hrl. Englerth als "Brünbilde" und Herr de Garmo's "Botan" find so befannte und so practivolle, vollendete Leitungen, daß man gar nicht nötig bat, darauf erst besonders hinguweisen; aber ungerecht wäre es, sie deshald ganz zu verschweigen, weil man sie immer bat.

Auch für den Balfürenritt wurde alles aufgeboten, fogar Fran Dans - Bopffel hat man geholt — um mit lauter erften Stimmen glänzen zu tonnen. Die Gefänge der Balfüren flangen aber auch pröchtig und speziell die schwierige technische Durchführung bat durch diese Besehung mit erften Kräften erbeblich gewonnen.
Die musikalische Durchführung durch Derrn Brof. Mannft aedt war liebevoll und von inni-

Prof. Rannftalige Lutorabetung onter Derin Prof. Rannftaget war liebevoll und von innigem Bersteben und Mitemfpinden getragen. Wenn man sich einmal aur Entsernung der ziemlich "Pitschigen" Szenerie und der Lichtbilder im lebten Afte entschließen konnte, so wäre mit einer solchen Walfüren-Aufführung unserem hostheater eine wirkliche Tat gelungen.

eine wirkliche Tat gelungen.

Des die Borstellung nur bald so voll war, wie eine solche vom "Dreimdberthaus" richtet wohl nur das Budlifum selds — wo bleibt der Krieg als Erzieber au ernfter, gesunder Runft?

als Erzieher au ernfter, vefunder Runft?
In einem Richard Bagner Abend unter Geren Schurichts Leitung wirfte unfer ehemaliger Tenor, beer Schubert, mit. Der beliebte Sänger wurde vom Bublifum, na fagen wir von der weiblichen Jugend, fürmisch begrüßt und nach seinen Borträgen, namentlich nach der Gralderzählung aus "Lohengrin" mit nicht endenwollendem Beifall und obligaten Blumen überichtitet. Die simmlichen Qualitäten des Gastes sind von seiner Bühnentätigseit ber noch in frischer und bester Erinnerung, und bei allen Borzsigen steben wir nach wie vor in einem Biderbrunch mit Derrn Schubert: Bir behaupten, er ist tein Delbentenor, mährend er auf dem Gegenteil beharrt.

Dies flädtische Aurorchefter brochte unter der befenernden und impulsiven Direction des herrn Schuricht die prächtigen Ouveriuren "Der fliegende hollander" und "Tannhaufer" und eine Biedergabe des Borspiels und des Rarfreitagszaubers ans "Barfival" zu Gebor. E.-t.

Aunftnotigen

Ral. Theater. (Bochenspielblan bom 23. bis
30. September. Sountag, nachm. 230 Uhr: Kat
Milerhöchsten Beiehl: Bortlellung für die Kriegsarbeiterichatt: "Ter gerbrochene Krug", "Die Tiensboten".
(In dieler Bortlellung findet kein Kartenverkunt statt.)
Abends 6.30 Uhr: "Carmen". Montag: "Die derlovem Tochter" Dienstag, abends 6.30 Uhr: "Kigaros
Dochgeit". Wittwoch, abends 6.30 Uhr: "Kigaros
Dochgeit". Mittwoch, abends 6.30 Uhr: "Kigaros
Dochgeit". Mittwoch, abends 6.30 Uhr: "Kigaros
Dochgeit". Mittwoch, abends 6.30 Uhr: "Kigaros
Dochgeit". Krittwoch, abends 6.30 Uhr: "Kigaros
Dochgeit". Krittwoch, abends 6.30 Uhr: "Kigaros
Dochgeit". Krittwoch, abends 6.30 Uhr: "Kigaros
Dochgeit". Maltwoch, abends 6.30 Uhr: "Kigaros
Dochgeit". Krittwoch, abends 6.30 Uhr: "Kigaros
Dochgeit". Kigaros
Heither Moles ("Krittwoch". Kigaros
Krittwoch abends ("Das
Krittwoch abends
Krafier Dochgeiter, Krittwoch ("Bounderthaus". (Bounderthaus". (Boundethaus". (Boundethaus"). (Boundethaus". (Boundethaus"). (Boundethaus". (Boundethaus"). (Boundethaus". (Boundethaus"). (Boundethaus"). (Boundethaus". (Boundethaus"). (Boundethaus")

Thaliatheater. Who beide Sannstag gelangt ber erste Film ber neuen Lotte Reumann-Serie 1917/18, "Der Weigentpieler", Schauspiel in vier Aften, gur Erstnutsührung. Den beiteren Teil bes Brogrammo bestreiten das beliebte Küniklerpaar Relitta Letei und Beo Heusert in dem reisenden Lusspiel "Abblierte Villa zu verlaufen", das in gefandem Humor und zierlicher Bilanterie zum beien viefer Art gehört. Eine Reige mit der Berneroverlaud-Hahn erichiegt den Justamern die berrlichsten Wunder der Albemoeit.

— Die letzte Abendoorstellung beginnt um 8.30 Uhr

emb enbet um 11 Uhr.

NR ainger Stadttheater. (Spieldan bom 23. bis 29. September.) Sowntag, nachm. 3 Uhr:
"Bendert": abends 7 Uhr: "Mida". NRoutag: Reinre Borfellung. Dienstag, abends 7 Uhr: "Wadame Legros". Withouch, abends 7.30 Uhr: "Das Dreimäderlhaus". Donnerstag, abends 7 Uhr: "digelet o". Freitag, abends 7.30 Uhr: "Bildelm Zelt". Samstag, abends 7.30 Uhr: "Deimar".

Aus Wiesbaden

Siebente Rriegsanleihe

Der vorliegenben Ausgabe unieres Maties it ein Brotveft ber bon ber Raffauifden Lanbesbant nen eingeführten Ariogeanleibe-Berficherung beigefügt. Die bon bem einheimisten behördlichen Inftitute geldoffene Einrichtung, bie icon bei ber letten 6. Anleihe bietet auch bem fleinften Manne eine vorgugliche Monfidleit, bem Baterlande bei ber jebigen Rriegsanleihe einen nennenemerten Betrog gur Berfügung ftellen ju fonnen. Gine 35fabrige Berfon gablt 3. B. für 100 Mt. Zeichnungsfumme jet i nur Mt. 15.42. Beitere Sablungen find gegenwärtig nicht fällig. Erft pom 1. April 1918 ift an febem Biertelfahrederften ein Betrag von 1,21 gu gahlen bis gum Tobe, langitens jeboch 1413 Sabre lang. Wegen Eingeben einer bergetigen Periiderung übernimmt ole Raijonifche Bunbet-Fant - hierauf fei gang besonders vingutseifen - bie unbebingte Berpflid inna, febt bem Meide gang unabbangig ton ben fibrigen bei ibr betätigten Unleibezeichnungen ben bollen gezeichneten Betrag, alfo & B. Mart 100 .-. , ant Berfügung gu ftellen Ter Vaterlandifde Riced ber neuen Magnabme: Steigerung bes Beidnungsergebniffes auf ben mehr als biaden Betrag ver jest gur Berfügung ftebenben Wittel wirb bapurck unbedingt erreicht. Da bei vorzeitigem Tope späteftens aber nach 15 Jahren die gezeich-

neien Kriegkanseihen in wollem Betrage gehändigt werden, ist mit der Erfülfun und eterländischen Bilicht die Karlingfür das eigene Wohl und das der gene Mohlund das der gene Mojching eine berarrigen Kriegsanseige den rung bei unserer Landesbant fann baber empfohlen werden.

Miffionding in Wienbaben

Wiel Arbeit haben seit Jahrzenten unsere bentschen, so herrfich emporblübenden kutbelliche Missenschaften geleistet, viel haben die deutsche Kuthofilen geopsert. In Gottes Rutschieft wie Stieger, daß nach Beendugung des Krieger bedeutschen Kuthofilen eine glanz besondere Antockspir die heitschen Kuthofilen eine glanz besondere Antockspir die herrliche Aufgabe nicht begeistern? Sebreit und und sicht nuch in der Kriegszeit dasste kalle rübe

Biele Städte haben Miffionstage gebalten: be barf auch Biesbaden nicht aurückt. ben.

Beteifigen wir uns barnen an biefer Bermet. tung! Rein Ceanb, fein Weichlecht, fein inbarf fich baran ausschliegen. Seit Jahren fore für bie Beibenmiffionen ber Mitarberein. viele Gaben bat er ben Miffionaren icon peles bet! Der Frangistus Tavertiel-Miffionsverein Berbreitung bes Glaubens, ber Kindheit Jeins ein, die Miffions-Bereinigung fatholifder Bram und Jungfrauen, Die Miffiondabteilung bes me rienbunds - von St. Bonffatins haben Grote geleiftet. Das Mitleid mit ben armen bedbie Dantbarteit für bie empiangene Manben gnabe, bie Liebe zu unferer bl. Kirche, die Un imferes benifchen Bateriandes muffen alle m Mitarbeit anseuern. Am Miffionefonntage bes ben in allen tatbolifden Rirden bu Stabt bie Brebigten fiber bie Beibenmiffion halten.

Muf Aureisung unseres Dochwir bigken Derrn Bischofs wird der Pochwir digkte Derr Wissensdischof, Berr Pranziskus de nemann and der Balkottinermissionegeselliche zu Linnung, aposiolischer Bikur von Kumen im Pochamt der Bsacrfirche zum hl. Bontsan predigen und abends im großen Saale, Schribackerstraße & einen Bortrag balten. Der kr tritt zum Bortrag ist frei; eine Anzahl vordentener Piche zum Preise von i Mart wird zur Beführung stehen. Die Nirchenkollekten um Wissentuge find für die Kissenkollekten um Wissenkumet.

Um Gettes Segen auf das Missionswert ber abzurusen, sei allen Gemeinbegliedern insändigt Gebet für die Gesehrung der Heidenwelt und de Empfans der hl. Komunumion am nächsten Sortag anempsohlen. Gebet und Almosen des Unsionstages wollen wir besonders ausweren in unsere tabseren Krieger im Fesde, unsere wer Helben und den baldigen Frieden.

Die für den Abend des Misstants Beginn 8 Uhr — vorgeschene große Bersamm 1 ung der Gemeindeglieder im Gode der Turngesellschaft, Schwaldackstraße 8, weist im Brogramm zwei Lieder "Gedet", von Hag Beger, vorgerragen wirtegen von Frauelse Standt und einen Brolog, vonktragen von Fräulein Margarethe Biesendami. Der hochw. Derr Misston von bische die Misstantschaft und einen Brolog, vonktragen von Fräulein Margarethe Biesendami. Der hochw. Derr Misstonsverbilder Viscon Kamerun, wird über die Misstonsverbilnisse in Kamerun sprechen. Ein Schluswen mit gemeinschaftlichem Lied solgt sodenn. Der Eintrin ist frei. Eine Anzahl vorbeldiener Plätze zu Verstand vorbeldiener Plätze, unsensichen find in der Buchfandlung Karten zu denselben sind in der Buchfandlung baben. Die Mitglieder der drei Bsarrgemelb den sind böslichst zum Besuch der Wissinstelle den sind böslichst zum Besuche der Wissinstelle den sind böslichst zum Besuch der Missione

versammlung eingeladen,
Die Kirchenkolleste am morgigen Missionster in den drei Psarrfirchen unserer Stadt ist wie die Missionäre in Kannerun bestimmt; sie wir aufs wärmste empsoblen. Men schen lieb mitten im Bölkerbasse zu pslegen, soll unser Ausgade sein. Aeine Handle soll ohne eine Missade sein. Besonders scher Kameruner Missions-Kalender sür der Kameruner Missions-Kalender sür der Kameruner Missions-Kalender sür der Kriegszeit und allen not. Disendaren wichen in der ilebe zu der Heidenwelt! Wertsänner unter unsern Briedern und Schwesterdie die die Erde trägt, als sener, dem des Geschens beitiges Licht nicht leuchtet. Wohltsbringt Jinsen. Das Opfer für die heilige Societal



mber 1913 416am PEDGINDE tleine her

ber 1917. noting! In be Den Delbent altice met u Durch ibn II. er beiben W brombt th Granfreid. efter jung m t unfere ben channt. Hall ricles, mes to

Arbeit feete - Este Lette ellen? en unfere bes en forbellie n bir benside Statisting . es Aricant be onbere Males en wie und fr ifteen? Gelle t bofür riff e gehalten: be a aurude. iefer Bermitt

tht, frin Min Jahren frem arberein. 5 en fation was ftonsverein m bbeit Jeines olifdier Franc ilung bel E haben Grobe armen bebe arec Charles arche, bie Et üffen alle = Sfountage be Mirden be ibemmillion o ड किंग की करें

ber Dodin COMMISTER DE fionegefelling bon Bamen bl. Bertiett Soule, Sou leen. Der I mach! borbes f twird pur Me am SRiffent Balkettiner by Stionshoest be ern inflances

entidelt und bit mächften Biette aufobjern ti e, surfere sees fiton Brages große Bes neglieben Schwalbader swet Lieber "Maria Bis Tgetragen an

onsbifas differ Bi iffionsverbib Mat fodann. achl vorbeha ur Berfügun Budhandlan ei Herrn Bo ie 19, im 20 agleingama Pfarrgemen der Diffien Miffionston

r Stadt tft P mmt; fie m if den lieb. en, foll une oll ohne eine Bejonders. nder für b egeift tut i welt! Ber nd Schweiter bem des Gie t. Bobits e heilige

Beneverbreitung wird ums höchften Beit und Ewigfeit erlangen. Da er wirfe mit an der Arbeit im Beines herrn, bete und opfere, ein jeber Buten, merben wir neue Giege im bi. um bie Beibenfeelen ichauen. Bir mutten bilfemifftonare fein.

In die Rinder am Miffiondiage

er fundsbure Krieg bat viele Missionäre bermberdige Schwestern aus den Beidenm weigeführt. Golbaten haben bentiche asboten umringt, in barte Gefangen-Geleppt. Und die Rinder, denen foeben me des Christentums aufgegangen war, in heidnischer Umgebung zurüchlei-water, nimm mich mit!" riefen sie wei-d wie bart war es den Missionären dweltern, ben lieben ichwarzen Rleinen einmal: Bebet mobil Muf Bieberieben! m burfen. Gie burften es nicht, Unter rafe war es ihnen verboten. Wie gerne fle ihnen gingerufen: Geid getroft! mir en wieber wenn der Krieg vorüber ift. toffen und beten, daß der Krieg bald zu tein wird, daß die Miffionäre und die ftern bald zu unfern kleinen schwarzen enten gurudfebren merben, Bir drift. Binder in Deutschland wollen belfen. wien für alle armen Rinder, wir wollen en den Missionaren aber auch ein fleines ten geben für jene elenden, franfen, den und nadten Beidentinber. Conft fie ja für Beit und Ewigfeit gugrunde, wir waren bartherzig und graufam, wird es reichlich vergelten. Tranen zu en ben Sunger gu frillen, die Rot gu m mit unferen vielen fleinen Gaben, rs im Rindbeits. Jefu-Berbes nehmen wir uns vor. - Ja Rinder, Die armen Seibenfinder!

Beanfienichaftliche Berbearbeit für bie 7. Ariegeanleibe

de beutschen ländlichen Genoffenfchaften find Bid bei ben früheren Ariensanleichen menber Wie ja in ge refen und baten über Berben Mort an Celemungen ausgebracht. d' aniprechender Beile nunmehr ofe Broa für bie 7. Priegsanleibe betrieben wird, ein Aufruf, welcher in Nr. 3. bes Organes erbanbes ber naffantischen Tanberirischaft-Genoffenichaften, e. B. gu Bielbeben, bem iden Genoffenfchaftsblatt" veröffentlicht

7. Kriegsaufeihe wird von 19. September Oftober die In für das deutsche Bolt aut-Jör deumt eine woch größere Bedeutung als deren su, deut diedmal dandelt es sich nicht um bie Bereitftellung ber notigen Mittel gur ung des Krieges, sondern midetondere darum, milmig des Baterlandes dei den moht nicht tenen Friedenderbandlungen wesenlich zu Kär-nt dass es iniedernum auf ein glänzendes Ergelmis au. 7. Kriegsanleide bindveisen kunn.

lange Duier des Krieges für seden unt sich dar, nicht dahin dommen, daß die Feinde ides aus dem Ergebnis der neuen Leichnung Leit sieden fönnten, das Tentschland am Ende mannsiellen Kraft wäre!

Begenteil, eine neue machtvolle Befanbung umrichütterlichen Berirmens und Kratibewustgerade jest wieder ummyänglich metvendag, erzibt sich für jeden Deutschen die jeldsver-klibrenpflicht, mit aller Krust minschelren, daß 7. Kriegsanleibe, wie ihre Borgdingertunen, Vollkanleibe' im wahrsten Sinne des

Imbliden Genoffenfduften werben ihrer erbeterlänbischen Geitunung gerren, auch bei nen Aufrat gur Zeichnung ber Mittel, bessen bis par frastvollen Fortisbrung bes ihm animin Strieges bis pur Wringung eines dauernriebend bedart, midst verfagen.

Das Baterland ruft! ulliberall für die Beichnungen gur 7. Kriege-

Mit Sicherheit ift anzunehmen, bas and Beichnungergebnis bei ben bentiden landliden Krebitpenoffenichaften bei ber 7ten Ariensanleihe wieberum ein glänzenbes werben foirb.

Bereinssbant - Ariegsauheihe

Wir berweisen auf die Angeige der Bereins-bent Wiesbeben, E. G. m. 5. h. Waucitiusftraße Ar. 7, 7. Kriegeanleibe betreisend, in welcher biefelbe bie Aufbebung ber Rundigungofriften für Spareinlagen und Ermabigung ber Binfen für Lombardvorichiffe zu Seichnungszwecken auf 5 Brozent besto. 5% Brozent mitteilt. Die Bank gibt zur Beichnung Anteilscheine zu 5.— 10,—, 20,- unb 50,- Mart aus.

Spart Roblen!

Das Rriegsamt foreibt: Umfaffende Magnahmen find getroffen worden, um den Koblenverbrauch fo weit zu fenten, daß für den Industriebedarf und den hausbrand die unbedingt notwendigen brennftoffmengen gur Berfugung bleiben. Richt alles ober fann pon der Berordmings. gewalt der Behörden erwartet werden. Freiwillige Mitarbeit der Bevölferung ift unerläftlich. Jeber einzelne fei fich flar, bag er burch Sparfamfeit im Robleifverbrauch ebenjo felbitverfrandlich im Berbrauch ber wichtigften Rohlenerzeugniffe: Gas und Elef-- fowobl der Gemeinschaft wie fich felbit einen großen Dienft leiftet. Babireiche Einzelvorichlage jur Roblenersparnis find von amtlichen Stellen und von der Tagesprefie gemacht worden, 218 ein wichtiges Mittel tit die möglichft weitgebende Anwenbung ber burchgebenben Arbeitsgeit gu begeichnen. Unterbrechung der Arbeitszeit bebeutet Bermehrung der täglichen Beige und Lichtfunden. Besteht bierfür teine gwingende Rotwendigfeit, fo werben Roblen vergeubet. Jeber Beiriebsleiter, jeber Raufmann, Induftrielle und Gewerbetreibende moge für daher die Frage vorlegen, ob nicht auch für feinen Beirieb oder einzelne Teile die burchgehende Arbeitszett obne besondere Rachteile gegende Arveilszeit ohne besondere Nachteile zu ermöglichen ist. Die Verfaufsgeschäfte mit Ausnahme der Lebensmittelläden können zwechnüßig an 4 Tagen der Woche mit Einertit der Dunfelbeit, d. b. gegen 5 Uhr, geschlösen werden; 2 Tage genügen sitr alle, die nur des Abends Zeit zu Einkäusen haben. Dem Bedenfen, daß an diefen 2 Togen Berfehrbanhaufungen eintreten werben, mare burch entsprechende Berietfung ber einzelnen Bochentage auf die verschiedenen Geschäfte au be-

Berfamminng bes Rath. Behrervereins Die auf beute Abend anberammte Ber-fammlung findet am Samstag, ben 6. Oftober,

Sand: und Grundbefigerverein

Eine gut besuchte Berfammlung bes Sausund Grundbefiger - Bereins in ber "Bartburg" gestern Abend war bei Besprechung friegewirtschaftlicher Fragen bes Hausbefipes gewibmet. Der Bereinsworsitienbe, Bere Stadtrat Ralt. brenner eröffnete bie Berfammlung; er wies auf bie Bflicht jebes einzelnen hausbefibers bin, rubig bie bunch ben Krieg ibm anferlegten Laften ut tragen und baburch das fiegreiche Bestehen biefes Krieges, forweit es an ihm fei, möglich gu machen. Er erteilte bann bas Wort bem Gefretar bes Tentichen Landesberbands ber Dans- und Grundbesiberbereine, herrn Tr. W. Senfart (Spandan). Redner stellte füch barin auf den Standpunft, bag weber Tiefenigen Recht batten, welche einen Zusammenbruch bes Sausbesiges nach dem Kriege glaubten in Aussicht stellen zu muffen, woch ihre Gegenfühler, die eine glanzende Zeit für ihn erblicken; bie Wahrheit liege in ber Mitte. Merbings werbe fich ber hausbesit gans aus eigener Rraft nicht aufbelfen tonnen. Biel fei von ber Organisation vorgearbeitet und manches

Realfrebits nach ber Richtung ber Einführung bon Mobifarfrebit-Rammern, Gdagungsamtern und Stadtichaften, ber möglichften Stundung ber Zinsen usen, Eingehenber ging ber Bortragenbe sobann auf die Frage ber Abwälfzung ber Wietschulben nach bem Kriege begen, ber Tragung berfelben bunch ben Sausbefit ein. Es handle fich dabei feinestwegs um Rriegofchaben, beren Grftattung dem Staate obliege. Ebenfowenig aber um Borberungen, die nicht jederzeit nach Beendigung bes Krieges beitreibbar feien. Bonnöten fei die Gefftellung ber gefamten bobe bes Mictsaus-falles und eine Staatsbeihilfe in bar, die in ibrer bobe erft festgefiellt werben tonne, nachbem man bergestalt eine Ueberficht fiber bie Leiftung gewonnen babe. Im weiteren gelangten bie Beftrebung auf Ausbehnung der Grenze für die Richtpfandbarfeit wen Lohnbezügen noch über die 2000 Mart hinaus, die Mieterschupberorbnung bie Mietseinigungsamter, die Wimalsbarfeit ber Roblenfteuer auf die Mieter, fowie bie Regelung ber Angelegenheiten bes Sausbeliges in ber liebergangszeit zur Befpreckung. — Stabtrat Raltbrenner erging fich bann bes Eingebenben über die Roblenfrage, sowie die Moglichfeit einer Berftlindigung gwiften Dansbefiger und Mieter wegen ber Bentrafbeigung und Warmwafferbereitung angefichts bes Mangels an Brennmaterial. Er fabrte babei aus, ber Magiftrat babe bas Menichenmögliche getan, um Roblen und Rold bereinzuschaffen. Immerhin werbe bie mögliche Sparamfeit mit Brennmagerialten geboten fein. Benn icher auf bie bestebenben Berhaltniffe Rudficht nehme, bann brauche in dem kommenden Winter bei uns in Wiesbaben Keiner gu frieren. Und diese Midlichtnahme fei eine vaterländische Bilicht. Die Bentralbeigungefrage bezw. Die Rechte, welche aus ber Richterfüllung ber einschlägigen Berpflichtung feitens bes Sausbofipers filt ben Mieter fich ergaben, batten bie Deffentlichfieit in ber letten Beit viel beichaftigt. Er warne entichieben bie Beteiligten bavor, gleich bei einschlägigen Meinungsberichiebenheiten an die Gerichte zu laufen. Am besten für beibe Teile fei es, fich gutlich zu verständigen. Er ftebe nicht an, bem Micter ein Racht auf eine angemeffene Entichabigung in ben Ballen guguerfennen, bag ber Sausbefiber feiner vertraglichen Beigberpflichtung nicht nadmufommen in ber Lage fei. Beibe Teile batten alles Intereffe baran, Danb in Sanb gu arbeiten. Eine fefte Rorm fitt bie gulaffigen Absilge laffe fich fcmer geben. - Stabto, Sart. mann berichtete fiber eine auf Ginlabung bes Birtichaftsbunbes ber Saus- und Grundbefibervereine am 8. bo. Dets. in Berlin ftattgehabte, von 1800 handbesigern befuchte Bersammlung. welche sich ebensalls mit der Zentralbeizungsfrage besaßt habe, und gab dabei einige interessante statistische Taten bezüglich unserer Stadt. Ins-gesamt gibt es barnach in Wiesdoden 6—7000 hausbefiber, 1000 private Zentralbeigungsanlagen, 50 gleiche Anlagen in Sotels, und 37 in Sotels mit Teillagaretten. Die Berfammlung feimmte jum Schlif einstimmig einer Entichtie-gung ju, wo joch allgemeine Bestimmungen gotroffen werben follen beziglich ber Entichabigungsverpflichtung bes hausbesitzers und wo-nach eine Aufbebung bes Bertrages wegen burch bie Berhältniffe erzwungener zeitweiliger Außerbetriebfebung ber Bentralbeigung nicht ftatthaft ericheinen. Diefe Entichliegung machten bie Anwesenben ohne Wiberspruch gu ber ihren. - Eir. Eramer machte auf bie fich wibersprechenben einschlägigen Gerichtsenticheibungen aufmertfam. 3m weitern teilte er mit, bag bei bem Mangel an Anthragittobien, viele Mieter beute mit bem unerfallbaren Anfinnen an bie Sandbefiber berantraten, ihnen Defen aufzusbellen, bie auch mit anberen Roblen beigbar feien. - Endlich legte Stabirat Ralfbrenner bem Sausbefit bie Beteiligung an ber neuen Kriegsanleihe als eine baterländische Pflicht, ber fich Niemand entziehen burfe. bringenb and Derg.

bille babe eingutreten bezüglich ber Bebung bes

Gingiehng ber 2-Mwelftiide

die Einziehung und die Aufertursfehung der Iweinarfftlide mit Ansnahme der in Form von Tenfmungen geprägten Stude jum 1. Januar 1918 mit einer Frift gur Einlofung bei den Reichs- und Landestaffen bis gum 1. Juli 1918 beichloffen.

Rheine und TannnoiRlub Biesbaben (E. B.). Die am 9. Gept, ausgeführte Radmittigswanderung auf die Hallgarter Jange ist dur Zufriedenbeit der Teilnehmer verlaufen. — Ebenso nahm die 9. Hauptwanderung nach dem alten Städichen Idstein einen guten Berlauf. - Die Borbefprechung der 10. und letten ber diesjährigen Sauptwanderungen (Granffurt und Umgebung) und der Rochmittags-wanderung (Chanffeehaus Cliville) findet am Donnerstag, ben 27. bs. Dis. im Bereins.

Schwerer Stragenbahnunfall

Gestern nachmitting balb 5 Ubr ereignete fich auf der Stragenbabuftrede Bierftabt-Biesbaben im Beichbilde Biesbabens ein ichwerer Ungludsfall, ber ben Tob eines braven Beamten im Gefolge batte. Der um 4.11 Uhr von Bierftadt abgefahrene Gragen. bahnsug (Motorwagen und Anhängewagen) war mäßig besett. In der steilen Bierftadter Straße verlor ber Bagenführer die Herrschaft über feinen Wagen und der Ing rafte in immer größerer Schnelligfeit bie etwa 400 Meter lange Strede binunter, fprang an ber Rurve (Frantfurter Strafe) aus bem Gleife, überfuhr in etwa 30 Meter Breite ben Stragendamm, den Bitrgerfteig, ris eine ichwache Garienmauer nieber, brang in einen Borgarten und blieb vor dem Saufe Billa Rodftrob steben, bier nur in Wagenhöhe Fenfter und Mauer beschädigend; auf seinem Laufe hatte der Bagen eine Straßenlaterne und einen Baum umgeriffen. Der Anhängewagen hatte fich mittlerweile vom Motorwagen loggelöft und war auf dem Stragendamm stehen geblieben. Ein nieberfallendes holaftiid war bem Wagenführer in ben hals gedrungen und dadurch schwere Berletzungen hervorgerufen. Bon den Passagieren wurden die meisten leicht verlett. Die raich berbeigeeilte Sanitatswache leiftete die erfte Siffe. Auf dm Transport nach dem Krankenhaus ereilte ben Wagenführer, ben bojährigen Michael Steif, ber Tob. Bon ben Berlegten murben Fran Direftor Miller, Bierftadter Bobe, Frau Willmann, Schulberg 17, Frau Wagenbach, Röderstruße 34, Joseph Scheurer, Schulberg 17, Paula Brande, Bierftadt, und Chrifitnane Schwars, Bierftabt, burch bie Canttatsmade in das städtische Krantenhaus verbracht. Fran Miller und Fran Bagenbach murben ipater nach ihren Wohnungen übergeführt. Heber bie Urfachen des Unfalls ift nichts bestimmtes befannt geworben. Das an Ort und Stelle geweilte Gericht foll feftgeitellt baben daß die Bremfe intatt gewesen fet. Der Materialichaben ist an beiden Wagen groß. — Mit den Aufräumungsarbeiten wurde fofort begonnen und fonnte ber birette Bertehr bald wieder aufgenommen werden. -Bente frut ift die Unfallstelle bas Biel vieler Spaglerganger. Apotheferbienft

Am Conntag, ben 28. Geptember, find von 1 libr mittags ab nur folgende Wiesbabes ner Apothefen geöffnet: Abler:Apothefe, Rirds: an bie Bundesratsverordnung betr. das Stipo- Der Bundesrat bat lant Befanntmachung gaffe 40; Loewen-Apothele, Langgaffe 31; Rais thelemvefen. Die absolut unentbebriebe Staats- vom 12. Juli 1917 (Reichsgesethlait Seite 626) fer Friedrich-Apothele, Schiersteiner-Straße

LEDER-HANDSCHUHE

für Damen

Lammleder farbig, sdawarz und weiss . . 3.25

Ziegenleder best. Verarbeit. all.mod.Farb.sow.adw.u,weiss 6.75 4,50

Nappa besond. dauerh. Strass-handschuh . . 9,75 8.25 4,95

Dănischleder mod. Farb, mit Aufn. 9.50 7.25 5.25

Wildleder weiss, z. Seibstw. m. Wasser u. Seife 7,50 5.25

Wildleder farbig . . . 11.50 6.75

für Militär

Nappaleder bester Offizier-handschuh 8.00 5.25

wasden . . . 5.75 Nappa mit Wollfutter, solide und warm . . . 9.75 7.75

Wildleder welss, zum Selbst-

Nappa-Reithandschuhe 9.75 mit doppelter Hand . . . Wildleder graus.braun, extra schwer, sehrhaltbar 11.50

Renntierleder farbig und wasdibar. 14.50

Stoff-Handschuhe

in Baumwell- und Serientriket sowie Leder-Imstation für die Uebergangsmit in allen Grössen und Prejalagen.

für Herren

Lammleder schwarz, weissu. farbig 3,25

Ziegenleder weich, angeneh. Handschuh, schwarz u. farbig . . 5.75

Wildleder weise zum Selbstw. m. Wass, n. Selfe . 5.75

Renntierleder weiss . . . 6.75

Mochaleder eleg. Handschula mod. Farben . 6.75

Mocha extra schwer mit Riegelversdiuss 14.50

Kircheasse J. POULET Ecke Markisfrasse 15; Therefien-Apothele, Emferstraße 24. Diefe Apotheten versehen auch den Apotheten-Racht: dienst vom 28. Geptember bis einschließlich 29. September von abends 8 Uhr bis morgens

Machtibung. Am 25. September wird im "Nabengrund" eine Rachtlibung ftarfinden, bei welcher mit Leuchtlugeln geichoffen wird.

Relibenstheuter. (Spielnfan von B. die 20. Sept.) Songtag, nachen I Abe: "Ter denficke Bar"; abends: "Omngefellendammerung". Pronting: "Debda Belder". (Balde Breifel) Diewong: "Imng-gefellendammerung". Blivroch: "Die unter Lomere-lag: "Inngefellendammerung". Freing: "Wie teille ich tweinen Manne". Samstag: "Der felige Boldein". (Innbeitig

Shulfrage

Organifation ber Ratholiten Tentid. lanbe our Berteibigung ber drift. liden Schule und Ergiebung. - t. Mus Raffau, 21. September.

Die Schulfrage ilt eine Lebendfrage ber fath. Kirche. Schon Leo XIV. bat es ausgesprochen, daß die Schule das Schlachtield ift, auf dem emischieden twerden mit, ist die Gesellschaft thristlich bleibt ober nicht. Much Binbeborie bat bie Schuffrage all bie Sauptfrage ber Butunit bezeichnet. In unferen Tagen ift biefe Frage gerabesu brennenb geworben. Die bevorftebende Renorientierung im innerpolitifchen Beben wird ben Rutholisismus befonbers auf bem Schulgebiete vor ichwere Aufgaben flellen. The Richtung gebt unch Eines. 2826 bies zu bebeuten bat, mag bem Ginfichtigen ein Blid in bie neueste Welchichte bes frangofischen

Autholizismus zeigen. Es ware verbananisvoll, wenn wir in Sorglofigfeit die Dinge fich rubig entwideln laffen wollten. Das barf nicht fein. Wir muffen ber Wefahr mit aller Realt entgegentreten. Die Organisation, die und bessen fann, ift schon gegrundet. Es ist die "Organisation ber Kativolisen Teutschlands zur Berteibigung ber deiftlichen Schule und Erniehung."

Bei Melegenbeit ber Katholifen-Berfammlung su Mains 1911 fand bie Granbung Batt. Das Borgeben entfprach einem Befchluf ber Beneral Berfammlung zu Augsburg, die mn 25. Aug. 1910 bie Ørfindung einer besonderen, bie Schulfrage behandelnden Organisation für bie Karblifen Deutschlands anregte und bas Bentraltomitte mit ben erforberlichen Borarbeiten beauffragte. Auf ber Kotholitenberfammlung gut Machen tonftignierte fich am II. Maguit 1912 ber Bentralaudschuft für bas Deutsche Meich. Im Laufe bes Jahres 1912 murben bie Lanbeimusfchuffe für Bapern, beffen, Breugen und Bürttemberg gegrundet. Im Jabre 1913 folgte ber Lanbeitansfcuf für Elfaß-Lotbringen.

Die Schulorganifetion ift eine fonfeffiv. nelle Bilbung. Andichioggebend für Erricheung einer tonieffionellen, nicht politifchen Organifarion war bie Erwagung, baft es fich in erfter Linie unt bie Bebondfung bon Erzielningefragen banbeln und biefe einheitlich mir von ber Brunblage einer gemeinschaftlichen Weltauschanung aus entdieben werben fonnien. Wenn auch jum Schube der fatbolijden Anschaumgen über Statlfragen bie Anwendung politifcher Mittel nicht vermieben werben tann, fo ift boch in erfter Linie bas Streben ber Schulvegamfation auf Bebung bes Inter-elfes fur bas Schulwefen gerichtet. Sobald bie Cimvirhing auf politische Machtiaftoren, scien es Gemeinbebehörben ober Barlamente, erforberlich erscheint, ift bie Organisation in ber Sage, fich an bie mabgebenben politifden Organifationen gu wenben, um biefe gu einem Borgeben gu veran-

Die Schulorganisation ift tein Schulver. efn. Man hat von ber Bilbung bes allgemeinen Bereins abgefeben mit Ridficht auf bie meift ufich bifthenben fath, Bereine, befonberd ben Bollsverein, beren Berbreigung nicht beeintrachtigt werben follte.

Die Organisarion besteht vielmehr aus Tä-tigkeits ausschüssen. Die Seniralinstanz für das Deutsche Reich ist der Reichsaus. fcu B, gu bem 18 Mitiglieber gablen. Seine lau-fenben Weichafte werben burch einen Weichafts-Sithrenben Ausidus bejorgt. 3hm gehoren an: Oberlanbesgerichtstat Marr (Tuffelborf), Bor-fibenber; Reftor a. D. Brild (Bodum), ftello Borsigenber; Domfapitular Stabler (Birgburg), Fraulein Bauline Berber (Bappard). Filr ben Bereich eines Bunbesfinans wird ein

Lanbesausichuß gebilbet. Er befteht mis ben Bertrauensmannern ber einzelnen Begirte, aus Beriretern ber angeichloffenen Bereine, mis sugemablten Mitgliebern und aus ben Borfipenben ber Begirfeansichuffe. Den gefchafisführenben Musiduf bes preußischen Landesausichuffes bis-ben: Oberlandesgerichtsrat Mary (Duffelborf). Reftor a. D. Brild (Bodium), Oberlehrerin Edmis (Nachen), Rechtsanwalt Dr. Brüning (Trier). Frau Webeimrat Dopmann (Roln), Stiftspropft Tr. Kaufmann (Machen), Lebrer a. D. Duebliege (Machen), Broleffer Tr. Mojenberg (Baberborn). Die großeren Bunbesftaaten werben in Megirte eingeteilt, bie regelmäßig mit ben Dibgefen gufammenfallen. Der Begirteausfchug beftebt mes Bertretern ber angeichloffenen Bereine, mis Bertreiern ber jum Begirt geborenben Ortsand. fchuffe und aus zugemabiten Bitgliebern. Er mabit ben Borfibenben und biejenigen Mitglieber, bie mit bem Borfigenben ben geschäftsführenben Ansichuß bilben. Außer bem Borlipenben bes Begirtomisichusses gehört bem ge chafissubrenben Musichus auch ber Bertrauensmann an. Für jebe Didgefe wirb namlich vom Bentraffomitee ber Ratholifen-Berfammlungen ein Bertrauensmann beftimmt. Bertrauensmann und Borfigenber find audifiantigemil Mitglieber bei Lanbesausiduffes.

Bur Behandlung ber Schulfrage in ben einzelnen Bemeinben find Orteansichuffe porgefeben. Bu Brage Tommen gunachit größere Bemeinben. Aber auch in Gemeinden mit 1500 bis 2000 Karbolifen wird man febr wohl Orisansichilffe bilben tonnen. Wenn die Babl der Ratholifen einer Gemeinde nicht fo groß ift um einen Ortsausiduß zwedenifprechend zu gründen, empfiehlt es fich, mehrere Gemeinden jur Bilbung eines gemeiniamen Dresausfchuffes gufammengnfaffen. Dierbei wird man am beften bie Brengen eines Defanate einhalten und fo gur Bilbung bon Defanatsausichuffen gelangen. In jeber Gemeinbe foll, wenn ein Oresausfdun nicht eingerichtet werben fann, minbeftene ein Bertrauemimann bestellt merben. In größeren Stabten fann ber Deisausiduth mit 80, 100, 120 | mirche (209)

Berfonen besteben. Er wird fich gufammenfeben aus ben Bereretern ber angeichtoffenen Bereine und und Angehörigen ber Berfommfreife, bie un ber Schuse besonbers intereffiert finb. Dies finb Berlforgögeiftliche, Religionslehrer an höheren Lebranftalten, Lebrer an höheren Schulen, Reftoren und Lebrer, fowie Behrerinnen an Boltsund höheren Schulen, Merste, Juriften, Arbeiter, Sandwerfer, Kauflense, Landwirte (festere Berufe für gewerbliche, faufmännliche und Londwirzschaft-fiche Forebildungsschulen). Auf Buziehung ber Mutter ift besonderer Wert zu legen.

In welcher Richeung vollzieht fich bie brattifde Tatigfeit ber Smulorganifa-tivn? Dariber fort & 2 ber Gagungen: Brittel jur Erreichung bes Swedes find ins-

befonbere:

a) Interessierung bes tath. Bollsteils an der Gestaltung bes Schulwefens; b) Ausklinste über einschlägige Rechtsfragen, welche fich namentlich bei ber Durchführung ber bas Schulgebiet betreffenben Wefete unb Berorbnungen ergeben;

cy Sommlung, Bereiftellung und Beröffentli-dung bon Material über bie Gefinltung bes Schulweiens, insbesondere Aufstellung bon Statistiten:

b) Anregungen an Behörben, gejebgebenbe Motpericatten, Organisationen;

e) Berbreitung bon Liferatur, Prefinadirichten, Berandgabe einer periobifden Beigdrift ober Settungofore ponbeng."

Diefer turse Ueberblid bat jebem Dentenben bie Bebeutfamfeit ber Schilorganifation nabrgebracht. Bir Kniboliten miffen erwachen aus univer Sorglofigfeit, bamit von und nicht bie Borte Bein im Bleichmis vom Unfemt unter bem Weizen gelten: "Wabrend bie Leute ichliefen, kam ber Feind". (Math. 13, 25.) Katholisches Boll, moch bie Augen auf! Lie Ge-sabe ist ernster als bu glaubit! Es handelt id. driftlide Eltern, um eure toftbarften Mleinobien, um eure Rinber!

Am Mittwoch, ben 26. September, nadmittage 3 Ubr, finbet in Limbarg im Saale ber "Mien Boft" für bas Bistum Limburg eine Berfammlung ber Schulorganifation Batt. Berichterffutter find ber Borfigende ber Organifation, herr Dberlanbelgerichtbrat Marr, und ihr Menerallefreiar, herr Stiftsveltor Brull Gingelaben find alle für driftliche Schule und Erziehung intereffierten fath. Damen und herren

Aus dem Bereinsleben

Die tatholischen Bereine find gur Mit-fionsversamming am morgigen Abend 8 Uhr im Saalbau, Schwalbacherftunge 8, eingefaben. Der Ein-

Lefeverein (Rathol. Rafino). Tie Mitglieber find gum geselligen Infantmensein und der morgigen Kilfhontvortauminm in die unteren Münne des Ber-eins eingeladen. Witte sind willfommen. Rath. Weselstenderein. Der Berein beteiligt

fich im ber großen Williamberfammung Sonntag, abends im 8 Ahr, in dem Saule der Turngefellichaft. Die Mitglieder werden eingeloden, ich an dem Demitag, 7.10 Uhr in der St. Bonitminstiede Kathnbenden Errentement für des gefüllene Mitglied Wilhelm Bear-

Rath. Mannerverein. Es wirb em bie Wiffioniberjammlung aufmertham gemacht. Diejelbe wird abgebalten in der Turnballe (Schnacharbritzuse). Am mächten Samstag. 89. September, ift abends 8 Uhr: Generalverfammlung im unteren Saale des Abfellen-haufes. Sogebordsung: Gemeinschaftliche hil Kom-

unnien ein Mojenfranzseit.

Rath. Jünglingsberein St. Bonitatius. Dienstag: Meltere Ableiberg. Rächten Sonntag: Feier unives 40. Stiltungsbeites. Noorgens im
8. Uhr gem. M. Romannion in ber Angelle bes Doften
yans M. Weilt. Beiteres siehe Angeige!
Marienverein. Die Kinglieber sind geberen.
morgen Abend zur Odbeleisburg bei der Ordnung der
Aktifismsversammulung bereits 7:30 Uhr im Sonle,
Schnalbockerstraße 8, anwesend zu sein.
3 u.g.end ab Leilung des Rath. Franenbund es. Sonntag, den 23. Septender: Beibrechung
für die Eriangsahteilung, 11:30 Uhr, bestaundir. L.
Wenne Mitglieber sinnen sich beselbst anmeiden. Montag, den 24. September: Korhandssigung 5:30 Uhr.
Borromänsverein). Andleihe Sonntag nach dem Dochmit und Freitag von 5-6 Uhr. Die Bereinsgadent
find bis Freitag eingetroften und lönnen dann im
Bebliebessammer, Rellerstraße 35, in Emphans gemonmen werden. mommen werben.

Marienbund St. Bonifatius. Sonntag.
modenitags: Spouergang. Treffpunkt: Sebauplah um
2.30 Uhr. Bei ungluttiger Witterung: Verfammlung.
Moends 8 Uhr: Weinah der Wittendoersammlung in der
Schreibschritzube. Weittendwerdenmulung.
3 ünglingsberein Maria-Hil. Somnetag.
23. Sept.: In der M. Meije um 6 Uhr gemeinjame di. Kommunion. Die Kerfammlung abends
8 Uhr füllt aus, um den Mitgliedern Gelegendeit gu
geden den Portrag des Hoden, deren Weijinabligdung
Deunemann zu beinden (Schwalbadweitz. 8).
Rarienbund Maria-Hil. Countag. 23. Stp-

Marienbund Maria Dilt. Countag, 23. Stpteinber. Wemeinsamer Spaniergang Abhabet vom Balmbot Gopbeint um 2,55 sber 3,07 Uhr nach Eiserne Dand. Bon bort Speciergang über die Sobe Burfel mach Chanfleband. Anhantt zu Daufe vegen 6.30 Mer. Mindoverat ist mitganehmen. — Abends 8 Mer: Bejuch der Missionsberianmung mit dem Bortrag bes hodgefirbigiten herrn Miffionabijcheis

Jungtrauenberein "Raria-Dilf". (Berein tath. Dienstucken.) Somiag, ben 23. Sept., nachur. 4.30 Uhr: Berjammlung mit Bortrag, Plotter-

Berein für tath. Dienkmab den (Begirt ber Monibatind- und Deritaltigfeitsbiarrei). Sonn-tag: 4:30 Uhr: Beriammlung mit Lichebelbervortrag

über: "Die fatbolichen Milionen". Aliax-Berein St. Bontfalius. Montag: Arbeitsstunden borm. von 10-12.30 und nachm. bon 3.30-6 Ubr.

Bottesdienst-Ordnung

17. Sountag nach Bfingften. — 23. September 1917. Stadt Biesbaden

Die Rollette am bentigen Missiones tage in ben bret Btarrlichen ift für bie Bwede ber Bellottinermittioneges fellschaftbestimmtund wird autswärmite emptobleu.

Bfarrtirde jum ift. Bonifatina.

Dl. Meisen: 5.30, 6 und 7 Uhr (mit Anjorade). Um 8 Uhr ift bl. Meise mit Predigt (Milionar and finn 8 fihr ift il. Recije mit Predigt (M. Reije mit Predigt) 9 fihr. Feierliches Hochumt mit Bredigt (Mrchions-hisdo) vonkomerum 10 fihr. Lehre hl. Meije mit Predigt (Millionar and Ramerum) 11:30 fihr. Rachm. 2:30 fihr feierlicherindheit-Jeju-Andacht mit Andersche und Um-gang, Abendo & fihr. Andacht für die Anliegen der

Abendo 8 Uhr ift im Sagle, Schwaibaderftraße 8, Bortrag bes berm Mif. jionsbijdots.

En ben Wochentegen find die hl. Meisen um 6, 6.45, 7.10 und 9.15 Uhr; 7.10 Uhr find Schul-meisen. — Tiendtag, Donnerstog und Samsag, abenda 6 Uhr, id Kriegsundockt.

Beichtgelegenheit: Sonn'agnorg'n bon 5.80 Uhr an, Samblagnachun 4-7 und nach 8 Uhr, am alten Wochentagen mach der Frühmelje; ihr kriegt-beilnehmer, kranke und versomdete Soldaten zu porr genningern Beit.

Stiftungen. D. Aeffen: Mortag 6 Uhr für Dernaum Kahler und Johanna Schumenn geb. Maister; 7.10 Uhr für die Berkorbenen der Haunke Risdolmis K(rich) diese. Diending 6 Uhr für Joseph Kuston Cetto; 5.40 Uhr nach der Meinama der Hamilie Schmitte Schmitte Schwitze Schwitze Gubr für die Serfe der Salome; 9.15 Uhr für den Cich. Reg. und Schwitze a. D. De Michael Mus hund deilen verkordene Schwitzen Oddie ged. Kurt. Samitag 6.45 Uhr für die lebenden und verkordenen Mitglieder des Dritten Ordend; 7.10 Uhr für die Berhordenen der Kamilie Kindend Schwitzer; 9.15 Uhr für Kuthorima Eriball und deren Angehörige.

marinebitf-Pfarrtirae.

Conntag: Di. Messen um 6.30 und 6 Uhr (Ensprache umb gemeiniame hl. Kontunnion bes Männeraposolates, bes Idugling vormins und der Exis-tomunum landen-Random; Rindergetieldient (d. Mrise mit Bredigt) um 9 Uhr; hochame mit Predigt um 10 Uhr. Kadmiltags 2.15 Uhr ib Kriegsandadt. Die berich übliche Abendandat fällt wegen der Mis-iomingriamitiene fiondwexiamutiung and.

An ben Wochentagen find die bl. Meffen um 6.30, 7.15 (Schulmeje) und 9.15 Abr. Montag, Mitmoch und Freitag, abends 6 Abr. in Kriegsandocke. Beichtgelegenheit: Sommagmorgen bon 6 Uhr un, Freitagabend unch 8 Uhr und Sametog bon 4-7 und unch 8 Uhr. Sametogabend 6.30 Uhr:

Stiftungen: Dienstog 630 Uhr für die Berftordenen der Familie Otto Kreisner und Maria Therefia geb. Feorath; 7.16 Uhr für den verft. Mathied Frorath und dessen Familie. Samstag 7.16 Uhr für die Berhorbenen der Familie Jerntow-Klein-Sph-

Pfarrfirde gur bl. Dreifaltigteit.

6 Uhr Frühmeise, 8 Uhr hl. Meise mit Bre-bigt, 9 Mir Kindergotiesdienti (dl. Meise mit Bredigt), 10 Uhr Hadumt mit Bredigt (Samiich: Predigten bandeln über die Williamen.) — 2.15 Uhr Rosenfranzanbacte, 8 Uhr Reiegebitinsbacht.

The best Liedenstagen find die hl. Meijen um 6.90, 7 und 8 Uhr; Mittroch und Santing 7 Uhr Schul-meije. — Mondag, Mitmoch und Freitag, abendo 8 Uhr Kriegsbittenbacht. Beichtgelegenheit: Soundag, tellh von 6 Uhr un, Santing 6—7 und von 8 Uhr an.

Bridertapelle Schulberg. Sonniag, ben 23. September, 6:30 Uhr: Dl. Woje; 8 Uhr: Uni; 5 Uhr nachnt: Septembent — Bertings: Dl. Weile um 6:30 Uhr: Pienstag und Freitag auserbem Schulturije am 7:15 Uhr. — Beichtgelegenheit: Samstag von 4—7 und nach 8 führ, Sonniag von 6 Uhr an

Et Pofefshofpital. 7.45 Uhr: H. Meile; 8.30 Uhr: St. Mefle mit Predigt; 3 Uhr: Michaels-

Et. Martenpfaretirge in Biebrich am Rhein. Sonnteg, ben 23. September 1917, vorm. 6.30 Uhr: Beichtgelegenheit; vorm. 7 Uhr: Frühmesse; vorm. Beidzigelegenheit; poeur, 7 Uhr. Frühmesse; vorm. 8.30 Uhr: Rindermesse und Predigt; voem. 9.45 Uhr: Hodomit und Berdigt; noem. 11 15 Uhr: Wilitärgetteldienst und Predigt; nachm. 1—2 Uhr: Bedieschesbunde; nachm. 2 Uhr: Endocht: nachm. 7.30 Uhr: Singlingsverein. Täglich 6.30 Uhr: El Keise und Mariendona und 6.30 und 7.15 Uhr: El. Eleisen in der Berefürste. Dienstag, Tonnerstag und Semistag 7.15 Uhr: Eleische Edusgetteldienst. Donnerstag in Berbindung mit der al. Weise um 7.15 Uhr: Erregsendadt. Samistag, nachm. 4.30 Uhr: Bektrafarendiet. anbacht. Samstag, nachm. 4.30 Ahr: Beichigelegenheit.

andacht. Samstag, nachen. 4.30 Uhr: Beichspelegenheit.

Derz - Jein - Pjarreitride, Biedrich am Moein.
Sonntag, den II. September 1917, wenn. 6 Uhr: Beichender war die Beichender 1917, wenn. 6 Uhr: Beichen der Der Greicheit war die Beichen der Verfieder; wochen. 2 Uhr: Product mit Segen. Täglich 7.15 Uhr: Bi Meije. Montag: H. Meije für der verft. Fram Juch. Mitter. Dienstag: Di. Meije für die verft. Fram Juch. Mitter. Dienstag: Di. Meije für den verft. Fram Juch. Mitter. Mitter. Dienstag: Di. Meije für den verft. Barrer Andolf Molte. Domarentag 7 Uhr: Amplannt. Greitag: Di. Meije ihr verftordene Ettern. Samstag: Di. Beither. Widerster, Gennieg, den II. Gept.: Malitairet des Morgen, Conning, ben II. Gept.; Walitairet bes Krüttervereins nach Maxienthal. Abjahet: 12.96 Uhr von Biebrich-Weit.

St. Rilland-Pfarritrae, Biebrig-Waldkraße. Sonntag, ben 23. September 1917, vorm. 7.15 Uhr: Frihmeije: vorm. 10 Uhr: Lockant mit Bredigt; nachn. 2.15 Uhr: Segensandacht; 1.30 Uhr: Jungtrauenberein. — Di. Beichte: Sassitag 5 Uhr. Sonn-trauenberein. — Di. Beichte: Sassitag 5 Uhr. Sonn-tagmorgen 6.30 Uhr. — An Berthagen: Di. Mehe um 7.10 Uhr. Wirtwoch und Samstag in Schul-gettesdienst. Domerskag 7 Uhr: Di. Segendwesse und Briegsbirtanbacht. Samstag in der hl. Wesse: Salde, Andacht. Sonntag 11 Uhr: Verromäns-Verein.

Potheim. Senning, 23. Sept., 7.15 Uhr: Frilb-messe; 10 Uhr: Hochant mit Bredigt; 2 Uhr: Komen-Jein-Andacht. Durant Ridiothel. — An den Pochen-tagen in die di. Resse um 7.10 Uhr. Dienstags und Freitags if Schulmesse. Wittwochadend 7.30 Uhr ift Kringsbutundocht. — Gelegembeit zur hf. Beiche ist Semutags, nachmittags von 4 ühr und Sonntags, brub von 6.15 Uhr ab. bon 6.15 Uhr ab.

Connenberg. Sonn- und Friertags: Brüh-messe mit Berdigt 7.30 Uhr; Pockami mit Bre-bigt 10 Uhr; Andackt 2 Uhr. — Wertings: hf. Worse 7 Uhr. — Beichtgelegenheit: An den Soraden-ben der Sonn- und Friertege um 4 Uhr, sowie Sonntags bor ber Frühmeffe.

Bierfiedt. Sonntag um 8 Uhr hi. Meffe; 9.30 Uhr Dockunt mit Bredigt; 2 Uhr Andastt. — Montag und Donnerstag hi. Areffe 7.15 Uhr, an den übrigen Tagen 6.10 Uhr.

Grbenheim. Um 10 Uhr Dochamt mit Brobigt. Riedrich (Abemann). Soundag, 7 Ahr: Frib-mehe: 9:39 Uhr: pochamt (Stiftbamt) m. Bredigt; 2 Uhr: Andacht; h Uhr: Stinsbeiher und Komplet; Samstag: 5 Uhr: Beichtgelegenheit.

everbach (Mojerchriche). Somming: 7.45 Uhr: Beichtgelegenheit; 8.15 Uhr: Amt mit Brebest; Samstag: 7.39 Uhr: Dl. Weije, bann Beichtgelegen-

Johannisberg i Rhy. Sonntag, 7.30 Uhr Frühmeise; U.30 Uhr Amt mit Bredigt; 2 Uhr And-mittagsandacht. An Wockentagen sind bl. Weisen um 6.90 und 8 Uhr. — Beicksgelegenheit an Sams-tagen und Tagen vor Feiertagen von 5 Uhr ab und Senntagmorgens von 6.30 Uhr an.



Wohnungs= Beränderungen

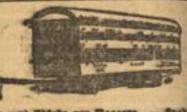
fofort anmelden

bumit in ber Buftellung ber Beiting feine Unterbrechung



mier Ge

Joseph Fink, Tours



In und Abfahr von Waggens. — Spedicieus jaber Schwares Bajtfuhrtvork. Lieferung von Sand, Kies und Gartenbles

Speditions-Bejelichaft Biesbaben ? Richt ju vermedifeln mit enberen girmen!

172 Telephon 272. — Telegramm - Abreile: ... Sigen Lagreiftefer: Abotiftraße 1 and auf ben abahnhole Wiesbaden - West (Bickerrobis

Wer Mriegsbeschädigte

Raufleute, Bftrogehilfen und Arbeit. uffer Berufe benbrigt, wenbe fich en bie Dermittelungsfielle für Urlegbefdiblet im Arbeitsamt Dotheimer Strafe 1.



Wir. 408 führung ten

jeder Art von Zimmer an Zimmer, sowie :u

Lagerung

son ganren Wohnungselorichtungen, size Möbelstücken, Flügeln, Pianlaos, Koffen Reisegepäck

unter Garantia in unserem massiven, feneraleberem, stanb-ungerieferfreien

Lagerhause Adolfstraße 1, an der Rheinstni

G. m. b. H.

Bureau: Adolistre f.

Berlag von Hermann Rauch, Biend Ein befonbers icones Erbanungs und

bachtebuch für bie Bett ber Euchariftischen Triduen ift das neue Bert von P. Raphael Guiner O.F.

Drei Cage bei Jein im Altarfaframent

oder: Das Enchariftijche Tridu 820 Seiten, Breis fartoniert 1,50 & Bebunben 1,25 .4.

Inhalidverzeichnis.

Erfter Teil: Betrachtungen über bei lighe Altariaframent: 1. Bon ber Borben auf die hl. Kommunion, 2. Bon der Dantie nach ber hl. Kommunion. 3, Ueber die Gebui Geilandes im Tabernatel. 4. Ueber die lich Stuladung unferes Beilandes gur bl. Comm b. Er macht alles wohl. 6. Die fane Romm 7. Die unwürdige Kommunion. 8. Jeins uns. 9. Die Liebe bis and Ende, 10. Wirf ves beiligften Altariaframentes, 11. 20 Pflicht der Besuchungen. 12. Von der K Weise der Besuchungen. 13. Ein frisse V 14. Ebrifius, unser Opfer. 15. Ueber i hörung der bl. Diese. 16. Die Grusmadi Wiese. 17. Waria und die hl. Euchariste.

Sweiter Teil: Anbachtsübungen of heiligken Altarfoframeut: Erhe Mehr Zweite Desandacht ifur die Rommund Dritte Wesandacht jau Ebren ber Gotteb Beigigebete, Gunf Rommunionandachten. Beinchungen bes ht. Altariaframentes. Saframentsandachten, Litanei vom ht. Mist ment. Litanei vom beiligken herzen Ich

Mus bem Bormert: "Die gegen Enchariftifc Bewegnng ift ber Lichtpuntt ten der duntlen Bolten unferer Beit. Die wegung gu erhalten, ju fraftigen und gu ver muß das Beitreben aller Ratholiten fein. unfere Beit bat einen baufigen und inniet gang mit bem beiligften Altarfoframent Der Einzelne fomobl wie bie menichlicht ichaft als folde fordert in unferer acide Beit einen Salt und Beftigleit im inniell ichluft an den Tabernafel, den Altar und bit munionbant."

Das Buch ift ein warmbergiger Stiff Begweiser für gottliebende Seeien, ein un pratifices und angiebendes Erwägunge bauunges und Andachiebuch, ein begi Dumuns auf die beiligfte Enchariftie.

Gedenlit der gefangenen Deutsch

MIL OT ent ber

di febr CONTRACTOR! inipen C neht ma de au Shren. den be

e green o bic t texti. In en grifni delt er mar. d ben 1

lette bie

MINT S

del mady ble let # Wefe

wir

beso

1. D

3. U

Wies

Septem me Be Dinfieber blen gen m Bed

aldean analde.

CHILD IN THE

Ein Räuber

entenliche Stige bon Dr. David. Raddrad perboting

berricht im einfam gelegenen Riebe. tand bewegt ben Stobewald und bas Gin fommerlicher Derbfting verflart Tie Beleuchtung ift fo gunitig, bag ten Muge bes Beobacheers nicht fctwer fieine Gefeifichaft bon Gifdreibern gu bir fich im Riebe, Rabrung fuchenb, sat. Rei ber Amalerung bes Beo-ellen fie famtlich fogleich bas Ernabait ein und fugen, ben Sale in fcrager emportichtenb, aus bem Schiff, in biefer fo unberoeglich berbarrend, baft ber er fie für Bfable gu halten geneigt mare. einfint bie Entgernung smifthen ber geericheinung und ben von ber Furcht perfleinerten Bogeln mebrere hanbert eine Entfernung, welche biefe auferft mif ihre Süberbeit formabrend angftlich Diere mit ficherem Ueberblid als gefahrant haben. Tennoch regen fie fich nicht, um unbemerkt zu bleiben, bis bie browiche porüber gehe, anbernteils um bie wahn wahrgemommene Erscheinung freng oliferen. In Diefem Berhalten offena ichen ein Teil ber Grundigge ihres erst ungehöbnliche Burchisamfet, gevart ewurzeitem Mistrouen. Tie Reiber lasharum nicht an frühreitiger Fhicht febien, nach bem anberen in idnverfallig ichei-Beife, beichreibt erft einen fanften Bogen rebt nach und nach jur Sobe, bas Tal entber Buft bon einem Orte gum anbern ft auf fene ermahnten Gigenschaften gubren. Gite ben gangen Tog find nun bie en bon threm Lieblingsaufenthalte ver-grund wenn fie noch Flinzenschiffe ver-n bie ihr Nervensoftem in abulicher Weise en, tode Donnerichlage. entem Tubus fann man bon erhöhtem

pädigte

pe 1.

titreung b

ntia

uso

Rheinstr

ud, Wieth

шипдб- изд В

Beiduen

el Sufner O.F.

i Jeim

the Tridu

ntert 1,50 &

ber Borbent m der Danfler

ber bie Bebul

leber die Re

n. 8. Jeins i de. 10. Ustern

13.

Bon ber

in ftilles ! 15. Ueber

Großmad

Encharities alibungen wo

Lommania Lommania

ber Gottes

stramente.

com SI. Mind

hergen Ir

"Die gegenner Pidepuntt er Seit. Die

en und au ser

und inniger

tarfoframent

nferer gelde it im innige Altar und die

erniace Bunt

eleu, ein un

Ermignus

en Deutsch

rifiie.

ein bege

nfre and ben Reiher in feinem Tun und grunblich beobachten. Grub am Morgen de er in ber Berfolgung ber Beute bie latinfeit. 3ch habe ihn an Wiefengraben oligen Rieberungen, two bas infolge von erecen übergetretene Fluftvaffer fieben gemar, eingehend beobachtet. Wit untrüg-Sharffinn entbedten bie Reiber fogleich den Reberschwemmungen in Lachen und chteten Fische. Deutlich febe ich jest be bie bafilich geftalteten Bogel in bochft berer haltung auf ber Lauer fteben. Geine ber (Gifte) gleichen Stelzen, auf benen ber mbt, ber hals beugt fich eingezogen nach bahrend der Ropf mit dem langen, frihen del nach unten gerichtet ist. So fteht er da, or in tiefe Mube verfunken. Aber unter rren Rufe und bem fceinbarenBhlegma bie leibenschaftliche Rand- und Morbgier gels, ber nur ben gunftigen Asgenblid um burch die ungweidentigste Tat fein Wefen zu zeigen. Bei Membanfällen von weter Tiere pragen fich bei aller außeren

im Bittern ber Musteln und Glieber, im funtelnben Auge und anbern Merkmalen bie innern Borgange aus. Der Reiber bertat in seinem Meuhern nichts ber Art; nur bas golbgelbe Auge burckforicht mit lebhaften Bliden bas Baffer in der nachsten Umgebung und sontrastiert mit der ichleisen Daltung bes Nörpers. Die gange eRet sterschaft biesed Fischers liegt aber auch in ber Gewandtheit und Schnelligfeit, mit ber er bie halsmusteln zum Borschnellen bes eingezogenen Dalfes bewegt. Wie eine plöslich losgelaffene Weber fahrt ber Schnabel und mit ihm oft ein Teil bes Dalfes unter bie Wassersläche, mit großer Sicherheit auf die ftebende ober schwimmenbe Beute gerichtet. Bas bom übrigen Korper bilfe leiftet, find bie Flügel, mit benen fich ber burch ben Ausfall aus bem Gleichgewicht gefommene Bogel wieber in basselbe gurudgubringen weiß. Imveilen purgelt ber im Gifer gu wuchtig und ftogenbe Bischer und muß bann burch früstige Plügelichlöge in bas sprigenbe Wosser sich wieber aufrichten, einen poffierlichen Anblid gewährenb. Der Reiber erlauert aber nicht nur feine Beute, fondern beschleicht fie auch ober notigt fie, fich von bem Builuchtsorte zu entsernen. Seine langen Beben befähigen ihn, über ben ichlammigen Boben bingufdreiten, obne einzufinfen. In tieten; man fieht ibn auch beshalb an ben Ufern ber Gluffe, Bache und Teiche ftets nur ba, wo ibm ber Wafferspiegel nicht boch über bie Ferfen reicht. Bei feinen Schnabelftogen mabrend feiner Schleichgange halt er ben ftuchtenben Fifchen, wie viele Flugiculben bem Feberwilbe, je nach ber Schnelligfeit ber Bewegung ber auserschenen Beute, im Bielen por, fonft wurde ber Stof trot ber außerorbentlichen Raschheit hinter ben fissen ber sehlgeben. Golche Werechnungen find in ber Tierwelt nichts Seltenes. Erfahrene Dagen richten ihren Sprung nach ben Bogeln, bon benen fie einen flinten Auffchwung ju erwarten baben, nicht auf ben Gib, fonbern auf die Stelle, welche biefelben im nachften Augenblid in ber Luft einnehmen werben. In ber Regel find es mir fleinere Fifche, etwa bon flingers- und Sandlange, welche von bem Reiher gerandt werben. Diefe wendet er fofort nach bem Beraufbolen aus bem Baffer ichnellend mit emporgerichtetem Schnabel baft ber Ropf bes Gifches bem Rachen bei Raubers jugefehrt wird, um bas binabwurgen zu ermöglichen. Ich habe ihn aber auch nabezu viertelbfundige bechte unthjam und noch vorans-

Gelbitbeherrichung in ber fpannenben Stellung,

ein Beweis, bag die Mordluft die Grenze Aber-schreitet, welche die Ratur dem Reiher in der Einrichtung bes Schlingurguns für seine Ernäh. rung gezogen bat. 23as um ihn ber von Gifchen, Amphibien, Burmern, Merbtieren, Maufen und lleinen Bögeln sich regt, wecht seine Mordgier. Sinterlift und Tücke siechen überall bei seinen Unternehmungen herbor. Diese Eharasterzüge sprechen wahrhaft überraschend aus seinem Gesticksansbruck. Durch die Munft der Täuschung und Berstellung kommt er zum Siel, mit Schseichwegen erreicht er feinen Swed. Bie mancher

gegangenen öfteren vergeblichen Berfuchen ber.

schlingen seben. Roch größere Bechte sand ich bon ben Reihern mittelft ber Schnabelfpige burch

lodert und an verichiebenen Stellen gerfleifcht

britende Bogel am Ufer bes Musses, bes Bachs ober Teichs ftirbt von seinem Lanzenschnabel ge-troffen, sogar Bekaftinen, bie sich vor ihm brudten, friegt er an. Gier und Junge nimmt er aus bem in ben Wiesen ftebenben Reftern ber Lerchen und Biefenschmager. Gein leichtes Auftreten, ver-bunden mit ber Schurfe feines wachen Auged und ber resoluten Enischlossenheit gum Anub-anfall, forbern und sichern ben Erfolg hinterlift und Tude befundet ber Gischreiber

auch bei feiner Berteibigung, gu ber er nur in augerfter Bebrangmis fcbreitet. Auf bas Geficht bes Begners, vorziglich auf Die Angen, richtet er feinen gefährlich verwundenben Schnabel. Bebe bem Angreiser alsbann! Saarscharf zielt und bringt biese Wasse ein. Noch heute gebenfe ich ber Wunde, welche meines Baters Hühnerhund bereinst burch ben Stof eines Reiberichnabels bavontrug. Dicht am Muge brang ber Spieß ein, beulend wich ber brave bund bem boshaften

KURSBERICHT

Gebrader Rrier, Bank-Geschaft, Wiesbaden

Eisenbahn-Akrien: Atch. Top. Santa Féc. Baltimore & Ohio. Canada Pacific. Canada Pacific. Chesapeske & Oh. c Chic. Milw. St. Paulc Denver & Río Gr. c Eric common. Eric I st pref. Luisville Nashville Mossouri Kanasa c. New York Centr. c. Northern Pacific c. Southern Railway c. South Railway ref. Union Pacific c pm. Wahner pref. Union Pacific c pm. Wahner pref. 129 % Southern Pacific c pm. Wahner pref. Union Pacific c pm. Wahner pref. 129 % 47 % Southern Pacific c pm. Wahner pref. 129 % 47 % Southern Pacific c pm. Wahner pref. 47 % 47 % Southern Pacific c pm. Wahner pref. 47 % 47 % Southern Pacific c pm. Wahner pref. 47 % 47 % 48 South. Pac. 1929 47 % 47 % 49 South. Pac. 1929 47 % 47 % 48 South. Pac. 1929 47 % 47 % 48 South. Pac. 1929 47 % 47 % 48 South. Pac. 1929 47 % 49 South. Pac. 1929 49 South. Pac. 1929 49 South. Pac. 1929 40 Sou	NewYorker Börse	n.Sept.	New Yorker Börse 30, Sept						
	Atch. Top. Santa Féc Baltimore & Ohio. Canada Pacific. Chesapeske & Oh. c Chic, Milw. St. Paule Denver & Rio Gr. c Erie common Erie I st pref. Illinois Central c. Luisville Nashville Mossouri Kanasa c. New York Centr. c. Norfolk & Western. Northern Pacific c. Pennsylvania com. Readin common Southern Pacific Southern Railway c. South, Railway bref. Union Pacific apm.	67.—150 %, 57 %, 57 %, 21.—21.—119.—4 %, 47%, 27.—119.—119.—119.—119.—119.—119.—119.—11	Amer. Can com, Amer. Smelt. & Ref.e Amer. Sug. Refin. e. Anaconda Copper c. Betlehem Steel c. Central Leather. Consolidated Gas. General Electric c. National Lead United Stat. Steel c. " " P. Elsenbahn-Bonda 4"/a Atch. Top. S. Fé 41/a" Baltim. & Ohio 3"/a, Northern Pacific 47/a 4"/a S. Louis & S. Fr. 4"/a South, Pac. 1929	97 % 110 % 721 96 % 84 % 103 % 113 % 51 % 110 % 116 % 95 % 83 — 75 % 61 % 84 % 85 % 82 —					

antilche Devisenkurse der Berilner Börse

für telegraphische Auszahlungen	Geld	Sept.	Geld Cald	Sept. Brief
New York 1 Doll- Holland 100 ft Dinemark 100 Kr. Schweden 100 Kr. Norwegen 100 Kr Schwelz 100 Fr. Wien Budapest 100 K. Budapest 100 Leva	301 %, 217.— 240 %, 217 %, 152 %, 64.20	302 1/2 217 1/2 241 1/2 217 1/2 152 1/2 64,30 81 1/2	299 %, 217 240 %, 217 %, 152 %, 64.20	300 % 217 % 211 % 217 % 64.30 81 %
Madrid Barcelona 100 Pes. Konstantinopel I türk. £	127 1/4	128 1/4	127 1/4	128 4

Leichnungen auf die 7. Deutsche Kriegs-Anteibo werden von une kostenfrei entgegengenommen.

angeschoffenen Reiber aus, um ihn freifich im

nachsten Augenblick gut faffen und gu mürgen. Unter fich balten bie Bifchreiber friedlichen Berfebr; selbst da, mo sie, zu Aubenden vereinigt, gemeinschristlich Rahrungsgurellen ausdeuten. des neiden sie sich, wie es icheint, gegenseirig seinede wegst. Riemals sah ich sie um irgend einen Rank gerren ober um Blate ftreiten. Dennoch fommen Minpfe gwischen ben Reibern bisweilen vor, und meist find es alte Bogel, die sich befehden. Der Krieg beginnt meist in der Luft mit im Flage ausgesührten Schnabelbieben. Juweilen wirbelt ber besiegte Kumpfer eine Strede bernieber, er-bebt sich aber alsbalb wieber, und beibe feben mit Erbitterung ben Kampf fort, bis sie tobmilbe fich nieberlaifen ntuffen, um fich zu erwolen. An-bere in ber Mabe befindliche Weiher feben bem Rumpfe teilnahmelos gu, fie regen fich um biefes Tuelle willen nicht einen Schritt von ber Stelle.

Bou ber fonit friedlichen Weitnnung ber Reiher unter fich zeigen ichon bie ausgebehngen Bereini-gungen gur Brutgeit. Unfer Fifchreiber fucht in Gemeinschaft mit mehreren ober auch vielen bis zu fünizig amvachsenden Paaren in Borwäldern, die oft serne von den Sümpsen gelegen sind, sei-nen Brutort aus, der selbst dei däusig sich wieder-holenden Nachstellungen alljährlich wieder bejucht wird. Auf berben ju Knozen vereinigten meigen fieben in geringem Abstand von einander bie funftlofen borfte, die jabrlich ausgebeffert werben. Diefe Reiberftanber bieten bas Bilb ber Unifaterei und fennzeichnen ihre Indaber fo recht in ihrer Befrafigfeit und Faulheit, als bas, was er ift — ein Räuber!

Sallgarter Bingerverein, Sallgarten

-uani	3	Di	91	п.	24	h.	J	Н	111	111	1874	
		- 9	П	tt	in	0 0	1					The second
1. Ruffenbeftenb .				V.				10			MIL.	1810.60
2. Beteiligungen .	ä											300
3. Bentroifaffe												97.99
4. Runben-Runto .												19988,81
& Einnagnererite .												287,70
6. Weinlager												18000
7. Rumobilim												25000,-
8. Mobilien			٠.									1000
								8	a.	Ħ	tipa	09463.10
		-										

Ga.	Africa 09483.10
Belliba:	
Weideftsauteile ber Mitglieber	. SRT. 28985 -
Btejeroejombe	. " 3131,93
Bouforbs	3465.13
Tranbengelbreite	
28. G. B. Gelfenheim	
Canbe Sbant	. " 14381.18 1500.—
Restpromission	The second secon
	Bailina 68 481,50
Mftibu: 69483.10	

@ailita: 68481.50 Bewinn 1916/17 Mt. 1001.60 Mitglieberftund Enbe 1915/16 . . . 69 Stanb Enbe 1916/17 68

Der Borftand: et. Odreiner Ill. D. Shreiner Engelmann A. Rreis I.

7. Kriegsanleihe!

Zur Förderung der Kriegsanleihezeichnungen bringen wir folgende von unserer Genossenschaft getroffenen besonderen Maßnahmen zur Kenntnis:

1. Die Kündigungsfristen für Spareinlagen sind aufgehoben, falls die Zeichnungen bei unserer Bank erfolg

2 Für Lombardvorschüsse werden ab 1. Oktober 1917 5 1/4 / gegen Schuldscheine der Vereinsbank 5% Zinsen berechnet.

3 Um Jedermann die Zeichnung zu ermöglichen, werden Anteilscheine von Mk. 5 .--, 10 .--, 20 .-- und Mk. 50 .-- ausgegeben. Die Rückzahlung erfolgt zum Börsenkurs 2 Jahre nach Ende des Krieges, zuzügl. 5%. Zinsen oder durch Gutschrift auf ein Sparbuch.

Wiesbaden, den 22 September 1917.

Vereinsbank Giesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse Nr. 7

gegen Bergütung gefucht. Bu erfn i.b. Beidiftelt. b. 3tg.

Tücht, fruber, Dtabden,

Dansarbeit verfteht, gefucht. Schuler, Wiesbaben,

Spliftiges, freunbliches

Mädchen

bas ichen in besteren Saulern sebient hat, gelucht. Dr. Stech, Biebriche, Ich.

Ruiferftrone 57.

Br . Burg ftr. 12, 11.

und Umgegend

Buro: Helimundstraße 45, I — Telephon: 489, 490, 6140.

Unferen Mitgliebern gur gefalligen Renntuis, bag wir heute, Samstag, September, in bem Souje

Roonstrasse 21

Berteilungsftelle eröffnet haben.

infleber, Die Berteilungsmoren (rationierte Baren) in biefem neuen Laben an gebenten, wollen es bafolbit meiden, damit die Buteilung von ber Bede ab prompt erfolgen tann. Der Borftand.

Schneiberlebrieng

m. Sehretare, in beranke, drünke, Zim-Auszieh, und iiche, Stubie, ilde, Stuble, ammode m. Spe iberichreibpult, bliber. Sofa

lu verhaufen.

MORE CONTRACTAL

Manierftimmer (blind) emphielt fich Joseph Rees, Wieth. Dopheimerftrage 28, Tel 5965. Belt auch nach auswärts.

Suchel fof tildt, angetertin (lebig) für feinen Da halt auf bem Banbe (4 Berf.) Ref. und Webaltsaufpr. erb. Diff. unt. 67 an bie Gefchafte-freile biefer Reitung.

Miet-Planos

Harmoniums Schmitz Wiesbaden.

Landhaus

m. gt. Chart. L. b. Umgebg Wirst, ob. i. Tann. nobe Bound, L. Wr. v. 15- bis 24,000 MRf. s. fouf, gri-lling, ausf Winges, unt. 2021 a b. Gefdiftoft.b. Stg.

Ein Schlof, Burg der ober gu pochten gefucht burch 30f. Imand, Agentur in Wierftrage 2.

Leichtes Pferd

eber Ponny, nicht unter 1,50 m. ju faufen gefucht Geft. Angebote mit naberer Beschreibung und Preis an Emil Roenig. Wiesbaben, Dobbeimerftrage 28.

Deima Milchziegen in groß. Auswahl zu verk. So mann, Wielbaben,

Bekanntmachung

Brennftofftarjen find mehrfach ale berloren refp. als abhandengetommen gemeldet. Ein Erat biefer Burten finbet nicht fatt und finb biefelben besbalb forgfaltig aufzubewahren Berionen die Brennftofffargen, Marten und Begugsscheine finden ober auf anberem Wege erhalten, find mady \$ 50 ber Brennftofforbuning bom 17. Huguft bs. 36. verpflichet, unverzüglich biefe Anrien bem Roblenamt gurudgugeben.

Den Kohlenbanblern find bie Ramen ber Berflever befannt gegeben und bie diefelben berpifichttet, bie vorgelegten Brennftofffarten gu britfen, abzunehmen und bem Lohlenamt gurudzugeben. Biesbaben, ben 21. Geptember 1917

Städt. Roblenamt.

Montag, ben 1. Oftober, mittags 12 Uhr laffe meisen, in ber Gemarkung Rauenthal gele Acher (Pfergwiefe), 58 Roten groß und einen Weinberg im untren "Geel", 10 Ruter groß, auf dem Rathaufe zu Rauenthal off millich meiftbieten) unter günftigen Bedingungen gum Bertorf ausbieten. Der Meinberg wird mit der Kresgens (Riebling)

Eliville, ben 21. Geptember 1917.

Frau Seinrich Scharhag Wwe.



Sonntag, 30. Septemb., abends 71/4 Uhr im Soale ber "Zurngefellicalt, Schwalbacherftr. 8

Feier unseres

Geftrebe bes Dechwurd, herrn Geiftlichen Rates Dr. Fischbach, Disgefenprofes ber fatholifchen Bunglingsvereine, Muficoverrage und Theater: W Jojeph Bendereich oder Deutiche Treue" bon Theobor Rörmer.

Mile frühren Mitglieber unferes Bereins, Die Elbern und Meifter unferer Mitglieber und bie Frunde ber fathel. Jugenhoffege find berglichft eingelaben-Cintrittsharten

ju 50 f it. Blag) und 25 f Bolerie) find in ber "Rheinifden Bolfszeitung", fei herm Rauf cann Zerich n. Buchenblg, Molgberger im Bervertauf ju haben, Aleiderablage frei.

Der Prafes: Gobel Ruplar.

Rurhaus zu Wiesbaden.

Biesbaden, Samsing, 22. Sept., nachm. 4 Uber.
Ubonnements-Kondert des Schölischen Kondesters. Beihmig derr dermann Irmer. Städdischer Kurlapellweiser. 1. Nonvert-Ouwertüre in Esmoll (Horvori). 2. Deimsehr der Soldaten. Intermesso (Rücken). 3. Schour und Schwerterweibe aus der Oper "Die Dugenotten" (Bieberbeer). 4. Lieblings-Walger der Mönigtn Unite von Berusen. (Kas der Sammlung "Nasist am denig, Hosel".) 5. Dubertüre gur Ober "Der Barbier von Sewille" (Mossini). 6. Bwischen alternalit und Onarteit aus der Oper "Marthe" (Moston). 7. Gestartensbiele, Marich-Botpourer mach bikorischen, überreichischen Soldatenliedern, alten Bolfsborifen, Märchen alter und neuerer Beit (Wagner).

* Abende 8 Uhr im Absunement: Som den den * Whends 8 Uhr im Absunement: Somt phonis-Konzert bes Städischen Ausverheiters. Leitung: Derr Nart Schurick, Städischer Musikhireftor. Bor-tragsholge: 1. Campertine in Donar (Odnbel). 2. Spinobenie in Denvil (Schamann), Introduction, Allegro, Romanne, Scherze und Finale in einem Satze. 3. Safimtala, Longert-Ouberince Sholbmart).

Königliche Schauspiele.

Biesbaben, Sanskan, 22. Sept., abends 7 Uder Sah ein Anab' ein Röstein sich'n . . Singspiel aus Goethe's Jugendpeit in drei Aften den Beldebim Jacoby. Bufil (mit Bennhang den Boldebim Jacoby Bufil) (mit Bennhang den Boldebim deren den Deinrich Spangenderg In Siene griecht von Derra Cher-Argiliaus Medus). — Bertonen: Boltgang Goethe, Student der Rechte: Derr Daab — Johann Deinrich Merch: Derr Schood — Richael Leng: Derr Vehrumm, Lerfe: Derr Bernhöht (Eindenhen, Franze Goethe's) — Beion, Biarrer von Gesenbeim: Derr Hollich — Friederik: Inau Bota, Marei: Frl. Thannar (seine Töchter) — Susana Rlingsim, deren Taute: Fran Doppeldmaer — Rat Dubler: Derr Tome: Henn Doppelbener - Rat Dubler: Derr Lev-Schüpenbert - Friz Stofffont: Derr Derrmann - Vurinde: Frünlein Rose, Emilie: Fri. Reimer? (Tampmeisterstöcker) - Gribei, Goethe's Haftolum: Derr Andriano - Aumillier, Wirt im "Schnadenloch": Derr Speig - Ein Straßburger Stuther: Derr Rathen. — Studenten. Studer. Gimodiner von Straftung und Sciendein. — Der erfte Aft ivielt in Straf-burg unt bem Beconsgungsort "Schnodenlod", der nocite um Zeit des Maileftes von dem Plarrhaus sporte um Zeit des Andreies vor dem Harrigalis in Scienkein, der dritte einen Tag indier an einem Sountag in der Kerrivodiumig. – Beit: 1770/71.

— Munifotische Leitung: Derr Kapellmeister Kother.

— Spielleitung: Derr Ober-Regissen Medad. – Unthoust und Leitung der vorkwamenden Tänge und Märiche: Arau Balleitmeisterin Kochmowska. – Unde etwa 9.45 Uhr.

Residenz=Theater

Eigentümer und Leiter Dr. Hermann Rauch. Biethaben, Samdtag, 22. Sept., abends 7 Uhr: Die Ehre. Schnifpiel in ver Aften von Dermann Embermann. — Speilleitung: Feodor Brühl. Weibaben, Somning, 23. Sept., nachen. 3 Uhr: Zer Deutliche Bar, Luithpiel in drei Antsügen von Heinrich Stodiger. & Sonntag, abends ? Uhr: Junggesellendammerung. Schwanfluffpiel in brei Affien von Loni Impeloven und Karl Mathern. — Spielleitung: Feodor Bruht.

Thalia-Theater Richards 72 - 2el. 6137

Bom 22. bis 25. Ceptember: Braufführung bes erften Gilms ber Lotte Reumante Serie 1917/18: Der Geigenfpieler, Schaustellein 4 Alten. In der Hauptroller Lotte Reumanne Erstaufführungt Eine möblierte Villa zu ver-kaufen, Luftpiel in 3 Alten. In den hauptrollen Melitta Petel und Leo Peuthert.

Die Berneroberland Bahn mit ben gerliecht. Bunber.

FITENMA

MOBELTRANSPORT . MÖBELLAGER SPEDITION GEGR. 1842

20ro: Bicolasstr. 5 Telefon 12 u. 124



Kapital und Reserven 69 Mill. Mk.

Filiale Wiesbac'an Friedrichstraße 6 Fernsprecher 66 und 6604

Günstige Verzinsung von Bar-Einlagen Abhebungen stempelfref

Vermögens-Verwaltungen

Sohrankfächer unter Mitverschluß des Mictors.

Borgfältige Erledigung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten.

Mesbaden Wesbaden Rheinstraße 95

Haltestelle der Elektrischen Straffenbahn.

Kassenstunden: 81/4-1 und 2-6 Uhr. mb.:Dr.jur. Elippolyt Krier, Paul Alexander Krier. REICHSBANK-GIRO-KONTO.

Prenkfurt a. M.

Ausführung aller in des Bankfach einschlagenden Geschafte, insbesonders: An- und Verkauf von Wertpapieren, sovehi gleich an unserer Kasse, sie auch durch Ausführung von Börsensuhrägen und im freien Verkehr. — Aufbowahrung und Verwaltung von Wert-papieren, auch Annahme geschlessener Depots. — Ver-mictung von feuer- und diebresicheren Panserschrank-Schern unter Mitverschlass der Mieter. - Vor-schüsse auf Wertpapiere. - Kuponssislösung, anch vor Fälligkeit. - Kuponsbogen-Besorgung. And your Paniguett Appending of Persistent of Persistent of Wertpapiere | variety of Caractic An and Verkani aller ausländischen Banknoten a. Geldsorton. — Einzug von Wechseln. — Leibrenten. — Mündelsichere 4%, 4%, 4%, and 5% Anlagepupiere an unseepr Kasso sipts verrätig. Ankani von russ., final., serb., italien , portugies ruman. und Vicktoria Falls Enpons.



Balmbetstr. 5 WIELBAREN Teleton 59, 6223 Internationale Spedition.

Möbeltransporte ten und nach stien Filtren

Moderne Möbellagerhäuser

im Südbahnhof.

Amiliches Rollfuhrnuternehmen der Königl. Preuß. Staatsbahn Spedition von Gittern aller Art

Bernfpr. 917 u. 1964. ... Jernfpr. 817 u. 1964.



Reisekoffer, Schulrauzen, taschen, Porte-Brieftaxchen.

Rucksäcke in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen. A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.

nach jeder kleinen Photographie oder aus jedem Gruppenbild, auch von Zivil in Feldgrau werden billiget ausgeführt. Emnillehilder L Broschon uss. Frieda Simonsen, Rheinstr. 56.

Siebente Kriegsunleihe

Zeichnungen werden von uns kostenfrei angenommen

Bei Beleihung von Wertpapieren zum Zwecke der Einzahlung auf diese Kriegsanleihe berechnen wir 5 Prozent Zinsen ohne Nebenkosten.

Sollen Sparkassenguthaben zur Zeichnung verwendet werden, so verzichten wir auf die Einhaltung der Kündigungsfrist, falls die Zeichnungen bei uns selbst erfolgen.

Vorschuß-Verein zu Wiesenden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht Friedrichstraße 20.

Bekannimachung.

Einzahlungen auf Geschäftsanteile (Mitgliedsguthaben) die vor Schluss eines Vierteljahres erfolgen, nehmen von diesem Zeitpunkt ab an dem Gewinn teil.

Beabsichtigte Einzahlungen unserer Mitglieder sind gemnach zweckmässig vor 30. September 1917 zu leisten. Ebenso empliehlt es sich, für neuhinzutretende Mitglieder, die Mitgliedschaft tunlichst vor dem

30. September zu erwerben. Der Gewinn-Anteil betrug seit 1891 nicht unter 6°/, (in den Kriegsjahren 1914, 1915 und 1916: 54/2°/2).

Wiesbaden, den 16. September 1917.

Eingetragene Genomenschaft mit beschräukter Haftpflicht-Eigenes Geschäfts-Gebäude: Mauritlunstranco Z.

oleiben meine Geschäftsräume

hen Feiertags wegen geschlossen!

Wiesbaden, Kirchgasse &

Mur solange Vorrat reicht billiger Verkauf von echten

Ia. reelle Ware. Preise obne die jetrigen Teucrungszuschläge.

Langgasse 14, Ecke Schützenhofstr, Koerwerlicht.

Die neuesten Formen

jum Umpreffen find eingetroffen. Umarbeiten von Samthuten.

Befannt tobellufe Andführung. Jenny Matter, Mcionrage Sand bill ungef Rit, bei Rotte o'Rh., Schilbergeffeld Wittmann, Biesieden, Gele au beben in allen durch Webergaffe 56, L

Boje ju beben in allen burch Blaffage erfematl. Berfaufaft.

Erholungsbedürftige

finden angenehmen Lendaufenthalt im Sanatorium St. Josephahaus zu Walderndach (Westernadd) dei Lindung a. L. Dinett an prächigen Waldungen gelaten a. schone gendernige Finnere, gute Breodenung, mitte Wassenwardungen n. Baberlerichtung. Angelle im Dunke. Bespliche und ärztliche Leitung. Röheres dench die Direktion.

Großer Feldberg Caubaus Ballure mirb von Lamiften beitens emplotien. Lelephon 92, Must Ronigliein. Mahige Preife. Pention von 4.50 Mark an. - Steferveglimmer für Bereine.

Großer Feidierig bestens empfohlen. Besitter: W. Empel.

Meinig=Beff. Saudelf- und Shreiblebrankalt

RW

H

ür Bamen und perret. Abeinftrafie 46

Edr Mintifftrafe. Dors, Bollym tieg-mab Abend-Ameje. Befonbere Demen-Witellungen.

Inhaber und Beiter; Emil Strans.

222 See

Valsser

(de Donstrours Tambés-Selfari

Deutiche

Moben-Beitung

1 781. 80 Pin.

Derlag Otto Zieger

Ziehung 5. u. 6. Oktober

Roje 1 -4, 11 Roje 10 -R

Porto und Bifte 35 J egtra Gang befonbers zu empfehlen

10 Kölner Loje fortiert mit

Borto u. Lifte u. einer feinen Banfn obemtafche 10

22 Rolmer Loje fort, mit

Baufnotentafche 20 . 4

unter Aladmahme

Bocto at, Bifte n, einer feinen

empfiehlt und verfendet, nuch

General- Amtenbrink

Contite au untbertroffen S

undelsschule

Bahnbefetr. 2.

Unterricht in samtitchen handelswissenschaftlichen Pachern, namentlin all. Buchführungsarten, Rechnen, Kerrespon denz, Stenograpule, Maschinenschreiben und Schönschreiben Labratine gures no Disputes.

Berlitz-Schule

Spanisch, Polnisch, Spanisch, Indicaisch, Hellandisch, Schwed, Francischen, Englisch Nation, Lehrkräfte.

Офили. frembert uming Sinfährigen : Bellfung pr.Obe

Befuhr !

§5rben

mi Zir-

Blinden-an Mannerbei Blinden

Madden-Bei Wall militibe, 20 Berniprodet an

epe, no ene bat wird in the Eude to Let d

di bard briedit resition

bed if

enn (D., miest.

but aber

im Jahr d im K

Sef un

len R जिल्ला ।

Serie

A Den

mbo in denerall erhanbi

S es m

Tirefto

e diff

t. Hre bem :

m Weba

mint ett mint ett

bem

an ele so bon Grieff

to bis

oldie (

Efficier

ef cus t

empirhien bie Midelen geb. Ert n. Gelfe milde feben geb. Ert n. Gelfe milde feben geft geste gesche toren; Bürfert a. i bürfen, Schuberläum. Riavieritimm

be. 1000 grand, A 1.00 be. 6 B 1.00 be. 1 B 1.00 be. 25-afters A 1.20 be. 4 B 1.00 tefin, mif Raben Raffe & Drog W. Miller,

in Sadamar.

Beginn bes Winterhalbjahres In tag ben 2. Oktober. Aufnahmen fung an bemfelben Tage um 8 Uhr.

Der Comnafialbiretier: Prof. Her

Remperhof

Sathol Unterrichts und Erstebangsati in Cobleng Mojelweil. Sechell, Realfquie mit Wereitrigung f. b. etel, Ekitt

neu errigiet Borfchatte it i Prospekte burg bie Direktion.

Bonifatius=Sammel=Bere

Sammelt bie fibrig gebliebe geben". Rit biefen Borten unferes gottliche geben". Mit biefen Worten unferes goills lambes wemben wir und an das latholijde ersuchen auf das freundlichste, nichts von b kommen zu kaffen, was sich noch für arme, loste Linder und Baisenkinder verwerten Commett Bertpapiere, Staniolfapiels

Bint-, Aussers und Messugabille und Ger n alle gur Berbadung gebiente Weiall-Ilmb mhren und fonftige Corrigegenftliche, fone anniandifche Gelbforten.

Sammelt Bindisben, Boebel und Strifte, a banden, Ligarren Widmitte und beidie garren, nicht aber angebrannte Bisar Commelt mit Keinem Bowerrand ausgebrichten (ansicht der 10 Big-Marke) aber anblonbifde und alte inlanbifde Ba Sammelt alte Chummi-Sauger (von Rinbertlet Bottle, Schikuste, Aleberichuse und Ander Gommelt Champagner, Kah- und unbeschen Torten, jome auch alte Bürger, gut erhalten gen und Beindriften.

offices, von Such in Ceinen Configuration (1984) beine Bert and with with micht micht and wir aber ergiclen, wenn es ein Großts ben, eine hilbsche Summe barans.

Sammelt barum fleisig und Gesammelte zu Enrem Seelsorger besten Beanstragten in Wiedsaben, Knussumm Tetsch, Schweldauberkraße Unt Malter, Winser-Drogere, Banner Gest Bluckerftraße; derm Chr. Maller, waren Hudertig, 12; deren Minjer Del beim, Kildertig, 12; deren Minjer Del Hanfar. 15. Drestben werden nach des bandar entgegennehmen. Siede weit, Anhfan Cammelt bomm fleifig unb

Die Diszefan-Sauptftellt Limburg a. d. Lahn

NB, Bollitanbig wert fos find: Di 10 Big Marten und bejorders beschmutt schwigte und folde Marten, an denen des Nambes seiten, sowie Mitalle und ab Mante von Weighblech, gewähnt Was, geboom ebern, ungehobete ober beschälbigte Roche angerauchte Bigarren.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1-3